



**SK RAPID**  
**GESCHÄFTSBERICHT 2019/20**

#### HERAUSGEBER

SK Rapid GmbH  
Gerhard-Hanappi-Platz 1  
1140 Wien  
info@skrapid.com

#### FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Christoph Peschek, Peter Pick, Elisabeth Binder

#### REDAKTION

Elisabeth Binder, Günther Bitschnau, Mario Römer

#### MITARBEIT

Hannes Magedler, Michael Sobieszek, Lukas Kain

#### DESIGN

A.M. concepts/art direction/graphic design

#### FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet: GEPA pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid),  
fotobyhofer, Red Ring Shots, ChaLuk oder SK Rapid

#### FRAGEN

geschaeftsbericht@skrapid.com



## INHALTSVERZEICHNIS

### 1. BERICHTE DER KLUBFÜHRUNG

1.1	Martin Bruckner   Präsident	6
1.2	Christoph Peschek   Geschäftsführer Wirtschaft / CEO	8
1.3	Zoran Barisic   Geschäftsführer Sport	12
1.4	Bericht Wirtschaftsprüfer	14

### 2. SPORT

2.1	Profis	18
2.2	Nachwuchs	26

### 3. FINANZEN

3.1	Konsolidierte Bilanz des SK Rapid	36
3.2	Erläuterungen zur Bilanz	38
3.3	Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach Wettbewerben 2019/20	42
3.4	Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung	43
3.5	Bericht über die finanzielle und wirtschaftliche Lage des SK Rapid	46

### 4. BERICHTE DER DIREKTIONEN

4.1	Bericht der Direktion Finanzen, IT, Organisationsentwicklung & Personal	54
4.2	Bericht der Direktion Sponsoring & Marketing	56
4.3	Bericht der Direktion Sales	58
4.4	Bericht der Direktion Kommunikation, Medien & PR	60
4.5	Bericht der Direktion Klubservice, Events & Recht	62
4.6	Mitgliederentwicklung	66
4.7	Bericht der Direktion Infrastruktur & Sicherheit	68
4.8	CSR-Dachmarke Rapid Leben	70
4.9	Vereinsangelegenheiten	72

### 5. DIE CORONA-HERAUSFORDERUNGEN

5.1	Die Herausforderungen der Corona-Krise	76
-----	--	----



# 1 BERICHTE DER KLUBFÜHRUNG

## 1.1 MARTIN BRUCKNER PRÄSIDENT



Zum ersten Mal darf ich mich auf diesen Seiten in der Funktion als Präsident des SK Rapid an Euch, liebe Rapid-Fans, und Sie, geschätzte Partner und interessierte Leserinnen und Leser, wenden und meinen persönlichen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019/20 geben. Mit dem Antritt des ehrenvollen Amtes war mir klar, dass dieses für mich ein ganz besonderes werden wird – doch dass es als das wohl außergewöhnlichste in die Vereinsgeschichte eingehen wird, war mir zu diesem Zeitpunkt gewiss nicht bewusst.

Doch eines nach dem anderen. Nach einem erfolgreichen Saisonstart unserer Mannschaft im Sommer – leider ohne europäischen Bewerb, doch dafür in der Meisterschaft umso schlagkräftiger – stand der Herbst ganz im Zeichen der bevorstehenden ordentlichen Hauptversammlung und der dort stattfindenden Wahl des neuen Vereinspräsidenten. Michael Krammer hatte

im Vorjahr bereits angekündigt, dass er nicht mehr für eine dritte Amtsperiode antreten werde. Damit war der Wahlkampf eröffnet – der erste in 120 Jahren Vereinsgeschichte. Eigentlich passend im Jubiläumsjahr unseres Herzensvereins und dennoch unglaublich intensiv. Die Tatsache, dass das Interesse an dieser Wahl nicht nur in der Rapid-Gemeinschaft verständlicherweise groß war, sondern darüber hinaus auch in der breiten Öffentlichkeit, zeigt wohl neuerlich, dass der SK Rapid mehr als nur ein Fußballverein ist und mit seiner Popularität auch darüber hinaus viele Menschen anzieht. Letztendlich fand der Wahlkampf seinen Höhepunkt am 25. November 2019, dem Tag der ordentlichen Hauptversammlung, und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlichst für die Unterstützung der Rapidlerinnen und Rapidler bedanken. Es ist mir eine Ehre, in dieser Funktion tätig sein zu dürfen!

Mein engagiertes und kompetentes Team, bestehend aus Nikolaus Rosenauer, Philip Newald, Gerhard Höckner, Michaela Dorfmeister, Monisha Kaltenborn, Stefan Singer und Gerry Willfurth, und ich haben uns auch so gleich ins Geschehen gestürzt. Unsere Ziele waren von Beginn an ambitioniert und gemeinsam wollen wir das Beste für unseren Herzensverein erreichen, allem voran gestellt den langfristigen sportlichen Erfolg. Wir sind hier auch auf einem ausgesprochen guten Weg, wie schon die Saison 2019/20 wieder deutlich bewiesen hat. Unter der Führung von Zoran Barisic und mit Cheftrainer Didi Kühbauer ist vieles gelungen und unsere Mannschaft hat die Saison sehr erfolgreich als Vizemeister beendet. Das ist eine starke Leistung, für die dem sportlichen Bereich großes Lob gebührt und auf der wir aufbauen wollen. Auch abseits des Fußballs hat sich im wirtschaftlichen Bereich einiges getan, wir haben zudem als neues Präsidium unsere Arbeit aufgenommen und Aufgaben verteilt. Wir haben Experten aus unterschiedlichen Bereichen im Team und das ist eine wesentliche Stärke dieses Vereinsorgans, die wir zu nutzen wissen und mit der wir Projekte gemeinsam vorantreiben wollen. Zudem steht der SK Rapid auf einem starken wirtschaftlichen Fundament, wofür nicht zuletzt Christoph Peschek, unserem Geschäftsführer Wirtschaft, und seinem Team Dank gebührt.

Ja und dann, dann kam plötzlich alles anders als geplant. Als es im Frühjahr 2020 immer deutlicher wurde, dass sich ein Virus mit Namen COVID-19 oder auch Corona auf der ganzen Welt ausbreitet, wurde unser aller Leben auf den Kopf gestellt. Eine Pandemie, wie wir sie nicht gekannt haben, hat unseren Alltag, unser Wirtschaftsleben und damit auch unseren geliebten Sport grundlegend verändert – ja sogar kurzzeitig ausgebremst und pausieren lassen. Ein Lockdown war die Folge, damit einhergehend die Einstellung des Spielbetriebs für unsere Mannschaften. Es war und ist ein unsichtbarer Gegner, gegen den wir zum Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, immer noch ankämpfen und gegen den bisher noch kein Mittel gefunden wurde, und zugleich eine Krise, die uns mit völlig unerwarteter und unverschuldeter Wucht getroffen hat. Von einem Tag auf den anderen wurde uns die Geschäftsgrundlage entzogen, waren wir wie viele andere auf Notbetrieb umgestellt und wurden es stetig mehr Fragezeichen, wie es denn weitergehen würde. Immerhin wurde die Meisterschaft zu Ende gespielt, jedoch unter Ausschluss von Zuseherinnen und Zusehern, was für den SK Rapid als Fan-Magneten eine unglaubliche Herausforderung bedeutet. Geisterspiele sind nicht nur emotional sehr schmerzhaft, denn ohne die eindrucksvolle Kulisse unserer Fans ist ein Fußballspiel mit grün-weißer Beteiligung einfach nicht dasselbe, sondern auch finanziell. Es steht außer Frage, dass wir von den Auswirkungen der Corona-Krise unter den heimischen Fußballvereinen am

stärksten getroffen wurden, denn die Erlöse aus Spieldagen sind nun einmal essenziell. Ohne Fans zu spielen ist daher unter normalen Umständen undenkbar, nun war es aber notwendig, um zum Fortbestand unseres Vereins beizutragen. Ein Paradoxon, wie wir es noch nicht gehabt haben.

Es gab in der abgelaufenen Saison aber auch viel Gutes zu berichten. Der bereits erwähnte Platz zwei in der Meisterschaft ist nämlich umso beachtlicher, als wir durch den bedauerlichen Ausfall vieler Stammspieler doch zahlreichen jungen Eigenbautalenten die Chance geben konnten, sich zu beweisen. Viele Rapidler aus dem grün-weißen Nachwuchs durften in den vergangenen Monaten ihr Debüt bei den Profis feiern. Der Erfolg gibt uns recht: Mit dem Fokus auf den eigenen Nachwuchs sind wir auf einem sehr guten Weg und unsere Arbeit trägt Früchte. Darauf können wir zu Recht stolz sein!

Abschließend möchte ich mich bei der gesamten Rapid-Gemeinschaft bedanken. Wir sind groß und vielfältig – und das ist gut so! Und wir beweisen gerade in diesen Krisenzeiten, dass der SK Rapid stets zusammenhält und seine Werte lebt. Ich danke unseren treuen Fans für ihre Treue zum Verein, unseren Sponsoren und Partnern für ihre großzügige Unterstützung und unseren Teams im sportlichen wie auch wirtschaftlichen Bereich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre starken Leistungen. Gemeinsam werden wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Martin Bruckner  
Präsident

## 1.2 CHRISTOPH PESCHEK GESCHÄFTSFÜHRER WIRTSCHAFT / CEO



**Wer hätte damit gerechnet, dass uns ein unsichtbarer Gegner mit solcher Wucht treffen könnte und unsere Gesellschaft vor so viele Fragezeichen stellt? In unserer Vereinsgeschichte gab es zahlreiche großartige Erfolge zu feiern, aber auch enorme Herausforderungen zu bewältigen. Das Corona-Virus hat unsere Gesellschaft, Wirtschaft und somit auch den Sport vor ebensolche gestellt und den österreichischen Fußball in die größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg gestürzt.**

Das Geschäftsjahr 2019/20 wäre sportlich wie wirtschaftlich sehr positiv gewesen. In diesem haben uns im Kalenderjahr 2019 viele Aktivitäten rund um das 120. Vereinsjubiläum begleitet, die bereits zu Beginn des Jahres gestartet sind. Der SK Rapid ist eine Gemeinschaft, wir stehen für Werte aus Tradition. Daher wollen wir den vielen großartigen Rapidlern, die unseren Herzensklub so geprägt haben, immer ein ehrendes Andenken bewahren. Umso mehr hat uns im Jänner 2020 die Nachricht getroffen, dass Rapid-Legende Alfred „Fredl“ Körner im 94. Lebensjahr verstorben ist. Er wird als eine der größten Persönlichkeiten unserer Vereinsgeschichte, die den Rapid-Geist bis zum letzten Atemzug in sich getragen haben, in Erinnerung bleiben. Das wollen wir ihm gleich tun und das grün-weiße Band in die Zukunft tragen.

Auch sportlich hat sich vieles getan. Obwohl wir nach einem heroischen Kampf ein frühes Ausscheiden im ÖFB-Cup hinnehmen und zudem eine Saison ohne europäischen Bewerb bestreiten mussten, waren in der Liga und beim internationalen Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Nürnberg echte Rapid-Momente möglich. Generell hat unsere Mannschaft sportlich überzeugt und als Vizemeister der Saison 2019/20 können wir zu Recht sagen, den Weg zurück in die Erfolgsspur gefunden zu haben. Für die großartigen Leistungen möchte ich mich bei meinem Geschäftsführerkollegen Zoran Barisic wie

auch bei unserer Mannschaft und dem Trainer- und Betreuersteam, angeführt von Cheftrainer Didi Kühbauer, sehr herzlich bedanken! Erfreulich ist für mich auch die Tatsache, dass zahlreiche Eigenbauspieler und junge Talente ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Den starken Leistungen unserer Mannschaft, unserem klaren Profil und unseren zahlreichen Aktivitäten sowie der Unterstützung unserer großartigen Fans haben wir es zu verdanken, dass der SK Rapid seine Position als beliebtester Fußballverein abermals ausbauen konnte: Jede/-r dritte fußballinteressierte Österreicher/-in gibt laut Bundesliga-Trendmessung an, Grün-Weiß am liebsten zu mögen, in der wichtigen Zielgruppe der Fußballinteressierten zwischen 16 und 29 Jahren ist es sogar mehr als die Hälfte. Diese Zahlen sind umso beachtlicher, als die Befragung in einem Zeitraum kurz nach dem Corona-bedingten Lockdown und den behördlich vorgegebenen Geisterspielen stattgefunden hat.

Wir waren im vergangenen Geschäftsjahr auch wirtschaftlich klar auf Kurs und hätten zum achten Mal hintereinander das Geschäftsjahr mit einem Gewinn abgeschlossen. Bekanntlich streben wir nicht nach Gewinnmaximierung und müssen keine Dividenden auszahlen, sondern unsere primären Ziele sind es, den erfolgreichen Fortbestand des SK Rapid zu sichern und sportlich erfolgreich zu sein. Der SK Rapid steht auf einem starken Fundament, die Wahrung unserer Eigenständigkeit und sportlichen Wettbewerbsfähigkeit ist für uns von größter Wichtigkeit. Gemäß dem Leitbild wirtschaften wir solide und weitsichtig. Daher gehen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sehr sorgsam um und haben in den Jahren unserer Funktionszeit nie einen Kredit für die Finanzierung des Spielbetriebs oder für Transfers benötigt, wie man dies international durchaus beobachten kann. Im Gegenteil, wir konnten die Umsätze steigern, das negative Eigenkapital in ein positives umwandeln, wir haben das Allianz Stadion gebaut bzw. in Betrieb genommen und sind bei der Rückzahlung des Stadionkredits sogar deutlich über dem Plan.

Doch nun sind die Rahmenbedingungen von Grund auf anders. Als Publikumsmagnet sind wir unter den Profiklubs in Österreich mit Sicherheit die Hauptleidtragenden der Corona-Krise. Für unseren Verein, der den höchsten Zuschauerschnitt bei Heimspielen aufweist, bedeuten behördliche Reduktionen einen erheblichen emotionalen wie auch finanziellen Schaden, von Spielen unter Ausschluss von Fans gar nicht zu reden. Der Spieltag ist unsere Haupteinnahmequelle und das ist bei einem Blick über den Rand des österreichischen Spielfeldes nicht überall so. Bei zahlreichen internationalen Klubs machen TV-Gelder mehr als die Hälfte ihrer Erlöse aus. Fan-starke Klubs sind von den Einschränkungen besonders betroffen, wie beispielsweise auch

Borussia Dortmund zeigt: Trotz beachtlicher TV-Gelder und Teilnahme an der UEFA Champions League hat der BVB mit einem Verlust von 44 Millionen Euro abgeschlossen. Hier erkennt man wohl in aller Deutlichkeit die enorme (internationale) Wucht der Krise.

Selbstverständlich haben wir umgehend vielfältige Maßnahmen getroffen, um den SK Rapid bestmöglich durch die Krise zu führen. Wir, das ist in diesem Fall auch wirklich die gesamte großartige Rapid-Gemeinschaft! Denn dass wir die erste Phase der Pandemie bewältigen konnten, ist zweifelsfrei eine gemeinschaftliche Leistung. Durch effektives Krisenmanagement konnten wir trotz fehlender Erlöse die Zahlungsfähigkeit aufrechterhalten und die Kosten soweit möglich senken. Zusätzlich waren die Einführung der Kurzarbeit bei fast allen MitarbeiterInnen und der freiwillige Gehaltsverzicht durch unsere Profispieler, Trainer und die Geschäftsführung wichtige Maßnahmen. Ergänzt wurden sie durch die Unterstützung aus der Rapid-Gemeinschaft, insbesondere durch den beeindruckenden Verzicht auf Rückerstattung seitens unserer AbonnentInnen. Zudem konnten wir durch Kreativität und Innovationskraft auch neue Erlösquellen erschließen, etwa mit dem Verkauf von Schutzmasken im Rapid-Design sowie unserem Heimkinoabend und den Online-Auktionen.

Gemeinsam konnten wir wichtige Schritte setzen und den möglichen Millionenschaden in der abgeschlossenen Saison 2019/20 auf ein Minus von 199.107 Euro reduzieren. Der Gesamtumsatz beträgt rund 42 Millionen Euro, es ist der viertgrößte Umsatz in der Vereinsgeschichte. Klar ist aber, dass der Umsatz in der Saison 2020/21 aufgrund der Einschränkungen erheblich geringer sein wird. Die Corona-Pandemie hat „nur“ rund ein Drittel des abgeschlossenen Geschäftsjahres ausgemacht, die Folgewirkungen der Corona-Krise werden vollends erst in den kommenden Saisons spürbar sein. Wie es weitergeht, hängt davon ab, wie sich die epidemiologische und gesamtwirtschaftliche Lage in Europa und Österreich entwickelt, wie lange und mit welchen behördlichen (Kapazitäts-)Beschränkungen wir spielen müssen, wie es mit den UEFA-Bewerben und den damit verbundenen Erlösen weitergeht und welche Auswirkungen all das auf unsere Branche hat.

Der SK Rapid ist unser gemeinsamer Herzensverein, zugleich auch ein Wirtschaftsbetrieb mit einer Bruttowertschöpfung von rund 48 Millionen Euro für unsere Heimatstadt Wien und schließlich auch ein Arbeitgeber. Als solcher tragen wir eine große Verantwortung für rund 175 Vollzeitbeschäftigte. Ich möchte mich daher an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen MitarbeiterInnen des SK Rapid bedanken: bei unseren Spielern, Betreuern und unseren Teams im Nachwuchsbereich, jenen in den Fanshops sowie in unserer Geschäftsstelle.

Sie alle haben durch ihren Verzicht, ihr Engagement und ihren unermüdeten Einsatz mitgeholfen, das grün-weiße Schiff bestmöglich durch die enorm raue See zu steuern.

Ein großes Dankeschön gilt zudem unseren Fans, Sponsoren und Partnern. Die Unterstützung, die wir in den vergangenen Monaten erfahren haben, ist nicht nur groß, sondern sie ist vor allem auch unerlässlich. Wenn uns die Krise etwas gezeigt hat, dann das, dass unser Leitspruch von Dionys Schönecker – „Wer zusammenhält, gewinnt“ – mehr denn je Gültigkeit besitzt und wir mit vereinten Kräften viel bewegen können. Unglaublich viele AbonnentInnen haben auf eine Rückerstattung der entfallenen Spiele in der Meisterschaft verzichtet, Gleiches gilt auch für Business-Club-Mitglieder. Viele Rapid-Fans haben ihre Vereinsmitgliedschaft verlängert oder neu abgeschlossen, haben Fanartikel oder ein Abo für die neue Saison gekauft – vielen Dank! Danke an unsere Sponsoren und Partner für ihre Treue und das Bekenntnis zum SK Rapid in diesen herausfordernden Zeiten, ebenso an jene, die neu hinzugekommen sind! Diese Unterstützung ist von erheblicher Bedeutung, wobei wir es umso mehr zu schätzen wissen, als die Krise niemanden unberührt gelassen hat. Dass dennoch so viele Fans und Partner weiterhin zum Verein stehen, ist nicht selbstverständlich, zeigt aber eindrucksvoll den Zusammenhalt und die Stärke der Rapid-Gemeinschaft.

Darüber hinaus ist die Unterstützung durch die Politik essenziell. Der geschaffene Sportligen Covid-19-Fonds ist in Ergänzung zu unseren vielen Maßnahmen in der laufenden Saison von zentraler Bedeutung. Dafür bedanken wir uns und ich hoffe, dass er für die Dauer der behördlichen Einschränkungen bzw. Zuseherreduktionen verlängert wird.

Gemeinsam haben wir bereits einige Hürden genommen, zahlreiche liegen noch vor uns. Fest steht, dass wir weiterhin alles daran setzen werden, den SK Rapid bestmöglich durch die Krise zu führen, und aus dem bisherigen Zusammenhalt schöpfe ich die Zuversicht, dies zu schaffen. Als Gemeinschaft werden wir stärker denn je daraus hervorgehen. Wir alle hoffen, durch den angekündigten Impfstoff Covid-19 bald im Griff zu haben und endlich wieder jene Fußballfeste feiern zu können, nach denen wir uns so sehnen. Bis dahin wünsche ich der Rapid-Gemeinschaft vor allem eines: Gesund bleiben!

Christoph Peschek  
Geschäftsführer Wirtschaft / CEO



### 1.3 ZORAN BARISIC GESCHÄFTSFÜHRER SPORT

Jedes Spiel- und Geschäftsjahr bringt für unseren Herzensverein viele Aufgaben, Herausforderungen und Ereignisse, die sich im Vorhinein nicht immer planen lassen, denen wir uns aber wie gewohnt stellen und die wir nach bestem Gewissen zu lösen versuchen. Es sind die Erfahrungen, die man aus diesen Erlebnissen schließlich sammelt und mitnimmt für das, was alles vor uns liegt. So wachsen wir alle – nicht nur als Einzelperson, also Verantwortungsträger, Mitarbeiter, Spieler, Trainer, Betreuer und Fans, sondern auch als grün-weiße Gemeinschaft. Naht ein Abschluss, also etwa am Ende eines Kalender- oder wie in diesem Fall Geschäftsjahres, dann setzt man sich hin, nimmt sich die Zeit und reflektiert die Geschehnisse, die hinter einem liegen. Nicht nur als Person samt den damit verbundenen Tätigkeiten, sondern man schaut sie sich auch in ihrer großen Gesamtheit an, wie sie auf den SK Rapid gewirkt haben, was sie bewirken konnten und welche Aspekte man gut gemacht hat oder künftig besser umsetzen möchte.

Unser Verein sieht sich ständig mit neuen Themenstellungen konfrontiert, das wissen wir und ist nichts Neues, aber es bietet zugleich auch den Reiz, sich dem zu stellen und es kraft unserer Funktionen und Aufgaben zu bewältigen. Das ist in den unterschiedlichen Positionen bis hinunter zum Spielfeld nicht anders – und wie uns bekannt ist, gelingt das bestmöglich nur gemeinsam. Das hat sich vor allem auch im abgelaufenen Spieljahr gezeigt und weit darüber hinaus: Partien, Termine und Veranstaltungen lassen sich planen, gewisse Aspekte, die über einen kommen, aber nicht mehr. Aus sportlicher Sicht wartete zu Beginn der letzten Saison zunächst wieder das noch organisatorisch neue Spielfeld auf uns alle: Durch die Bundesliga-Reform teilte sich die Meisterschaft erneut in einen Grunddurchgang und danach in zwei Gruppen. Da wir uns leider nicht für einen europäischen Bewerb qualifiziert hatten (wir erinnern uns an die bittere Finalniederlage im Cup sowie die Entscheidungsspiele gegen Sturm Graz am Ende der vorigen Saison), richteten wir unseren ganzen Fokus auf die nationalen Bewerbe. Mit einer qualitativ starken und verjüngten Mannschaft wollten wir wieder die nächsten Schritte nach vorn machen – und das gelang auch immer besser, bis dann im Frühjahr das große Thema Corona über uns alle hereinbrach und wir uns damit erst auseinandersetzen mussten.

Es war eine unglaubliche Zeit mit vielen Ungewissheiten, Unwägbarkeiten und ohne Planungssicherheit. Dass uns der landesweite Lockdown zunächst zu einer längeren Pause zwang, war zwar unangenehm, aufgrund der damals unsicheren Faktenlage aber unabdingbar. Wir mussten und müssen damit leben lernen. So gesehen bereiteten wir uns weiter konsequent auf die Fortsetzung der Meisterschaft vor. Diese konnte nach einer

großen Sehnsucht dann auch fertig gespielt werden – mit dem Manko, dass die Spiele ohne die unverzichtbare Unterstützung unserer Fans im Stadion stattfinden mussten. Man merkt erst, wie wichtig etwas ist, wenn man darauf verzichten muss. Sportlich konnten wir aber den herausragenden zweiten Platz absichern – ein großes Kompliment auch an dieser Stelle an alle beteiligten Trainer, Betreuer und Spieler! Und ein Dank an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hintergrund, die in diesen vielen englischen Wochen Überbragendes leisteten.

Nun ist es leider so, dass uns Corona beim Verfassen dieses vorliegenden Geschäftsberichts weiter im Griff hat und unsere Planungen davon beeinflusst werden. Wir können es nicht ändern, sondern den Weg nur gemeinsam als Rapid-Familie weitergehen, um einander Kraft und Zuversicht zu schenken. Meine Bitte, auch weiterhin: Stehen wir zusammen und unterstützen wir uns, damit wir die kommenden Herausforderungen positiv bewältigen!



Zoran Barisic  
Geschäftsführer Sport



## 1.4 BERICHT WIRTSCHAFTSPRÜFER



Die PERFEKTA Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH ist eine unabhängige und zertifizierte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung 2019 hat uns die Vereinsführung beauftragt, die jeweils vorliegenden Jahresabschlüsse des SK Rapid gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen sowie die vereinbarten Prüfungshandlungen zur Lizenzierung der jeweiligen Spielzeit gemäß den Richtlinien der Österreichischen Fußball-Bundesliga durchzuführen.

### Im Einzelnen umfassten die Prüfungsaufträge Folgendes:

1. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Unternehmensgesetzbuch des konsolidierten Jahresabschlusses zum 30.6.2020,
2. die freiwillige Abschlussprüfung gemäß Vereinsgesetz i.V.m. dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses des Vereins zum 30.6.2020,
3. die gesetzliche Abschlussprüfung gemäß dem Unternehmensgesetzbuch des Einzel-Jahresabschlusses der SK Rapid GmbH zum 30.6.2020,

4. die prüferische Durchsicht („Review“) des konsolidierten Zwischenabschlusses zum 31.12.2019

und

5. die vereinbarten Prüfungshandlungen („agreed upon procedures“) betreffend die für die Lizenzierung erforderlichen Unterlagen zu lizenzierenden Spiel-saison. Aufgrund der Bestimmungen des Vereins-gesetzes ist mit unseren Prüfungsaufgaben auch die Rechnungsprüfung verbunden.

Die gesetzlichen Vertreter des Vereins und der SK Rapid GmbH sind für die Buchführung sowie die Aufstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Die Verantwortung des Wirtschaftsprüfers besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage seiner Prüfung. Wir führen unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Prüfungsgrundsätze durch. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Hinsichtlich der Details zum Prüfungsauftrag, zu den durchgeführten Prüfungshandlungen und den erteilten Bestätigungsvermerken verweisen wir auf die jährlich an die Vereinsführung übermittelten Berichte. Da der vorliegende Geschäftsbericht nicht gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist, war er daher auch nicht Bestandteil unseres Prüfungsauftrages.

Die Vereinsleitung und das Management des SK Rapid haben zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um den negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie entgegenzuwirken, die Unternehmensfortführung zu sichern und den Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten. Die gesetzten Maßnahmen werden ausführlich von der Vereinsführung in den oben erwähnten Jahresabschlüssen und den dazugehörigen Lageberichten erläutert.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium, dem Management und den zuständigen Mitarbeitern des Vereins möchten wir uns ausdrücklich bedanken. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Mitgliedern des Vereins für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

PERFEKTA  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH





**2** SPORT

## 2.1 PROFIS

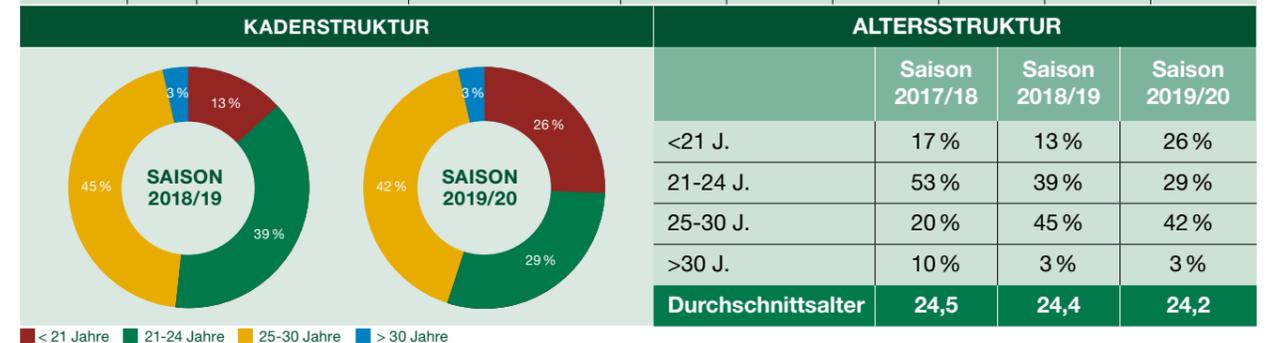
### KADERPLANUNG, ENTWICKLUNG UND STRATEGIE

KADER				
Zugänge aus Eigenrekrutierung	2017/18	2018/19	2019/20	3-Jahres-Schnitt
Spieler aus Vorjahreskader	21	18	16	18
Rückholung v. Leihspielern	1	2	1	1
Spieler aus Nachwuchs	8	6	7	7
Zugänge aus Fremdrekrutierung				
Spielerkauf	3	6	4	4
ablösefreie Verpflichtung	0	3	3	2
Spielerausleihe	2	2	0	1
Abgänge				
Abgänge durch Vertragsablauf	1	11	4	5
Abgänge durch Spielerverkäufe	5	4	4	4
Abgänge durch Verleihungen	3	1	3	2
<b>Kadergröße gesamt</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>



ZUGÄNGE		ABGÄNGE	
SPIELER	KOMMT VON	SPIELER	WECHSELT ZU
Koya Kitagawa	Shimizu S-Pulse	Marvin Potzmann	LASK
Maximilian Ullmann	LASK	Mert Müldür	US Sassuolo
Dejan Petrovic	NK Aluminij	Boli Bolingoli-Mbombo	Celtic Glasgow
Dragoljub Savic	Vojvodina Novisad	Aliou Badji	Al-Ahly Kairo
Ercan Kara	SV Horn	Manuel Thurnwald	SCR Altach
Kelvin Arase	SV Ried	Manuel Martic	Inter Zapresic
Taxiarchis Fountas	SKN St. Pölten	Ivan Mocinic	NK Istra
Thorsten Schick	Young Boys Bern	Andrija Pavlovic	Apoel Nikosia
Nicholas Wunsch	SK Rapid II	Deni Alar	Levski Sofia
Leo Greiml	SK Rapid II	Kelvin Arase	SV Ried
Paul Gobara	SK Rapid II	Andrei Ivan	FK Krasnodar
Adrian Hajdari	SK Rapid II		
Mehli Ibrahimoglu	SK Rapid II		
Lion Schuster	SK Rapid II		
Dalibor Velimirovic	SK Rapid II		
Yusuf Demir	SK Rapid II		

EINGESETZTE SPIELER 2019/20									
POS.	NR.	SPIELER		BUNDESLIGA		ÖFB CUP		GESAMT	
		VORNAME	NACHNAME	EINS.	TORE	EINS.	TORE	EINS.	TORE
TOR	1	Richard	Strebinger	20	0	2	0	22	
VER	3	Mert	Müldür	4	1	0	0	4	1
VER	4	Mateo	Barac	18	3	2	1	20	4
VER	6	Mario	Sonnleitner	7	0	0	0	7	0
MIT	7	Philipp	Schobesberger	11	2	2	0	13	2
MIT	8	Stefan	Schwab	30	8	2	1	32	9
ST	9	Taxiarchis	Fountas	27	19	2	1	29	20
MIT	10	Thomas	Murg	20	3	1	2	21	5
MIT	13	Thorsten	Schick	17	0	1	0	16	0
MIT	14	Srdjan	Grahovac	19	0	1	0	20	0
MIT	15	Manuel	Martic	1	0	0	0	1	0
MIT	40	Melih	Ibrahimoglu	4	0	0	0	4	0
MIT	16	Dejan	Petrovic	14	0	0	0	14	0
VER	17	Christopher	Dibon	22	2	2	1	24	3
MIT	18	Tamas	Szanto	0	0	0	0	0	0
VER	20	Maximilian	Hofmann	18	1	2	1	20	2
TOR	21	Tobias	Knoflach	12	0	0	0	12	0
VER	22	Filip	Stojkovic	19	0	1	0	20	0
VER	23	Manuel	Thurnwald	0	0	0	0	0	0
VER	24	Stephan	Auer	15	0	2	0	17	0
TOR	25	Paul	Gartler	2	0	0	0	2	0
ST	27	Aliou	Badji	16	3	0	0	16	3
MIT	28	Christoph	Knasmüllner	28	4	1	1	29	5
ST	29	Ercan	Kara	9	3	0	0	9	3
VER	30	Leo	Greiml	9	0	0	0	9	0
VER	31	Maximilian	Ullmann	31	3	1	0	32	4
ST	32	Koya	Kitagawa	19	2	1	1	20	3
MIT	36	Kelvin	Arase	25	5	2	1	27	6
VER	38	Adrian	Hajdari	2	0	0	0	2	0
MIT	39	Dejan	Ljubicic	22	2	1	0	23	2
MIT	42	Lion	Schuster	1	0	1	0	2	0
MIT	43	Dragoljub	Savic	1	0	1	0	2	0
VER	46	Paul	Gobara	1	0	0	0	1	0
MIT	47	Dalibor	Velimirovic	6	0	1	0	7	0
MIT	48	Yusuf	Demir	6	0	0	0	6	0
MIT	49	Nicholas	Wunsch	1	0	1	0	2	0



## ERGEBNISSE

BUNDESLIGA			
GRUNDDURCHGANG			
1	Fr. 26.07.2019	SK Rapid – RB Salzburg	0:2
2	So. 04.08.2019	SKN St. Pölten – SK Rapid	2:2
3	Sa. 10.08.2019	SK Rapid – SCR Altach	2:1
4	So. 18.08.2019	SK Sturm - SK Rapid	0:1
5	Sa. 24.08.2019	SK Rapid - LASK	1:2
6	So. 01.09.2019	Austria Wien - SK Rapid	1:3
7	So. 15.09.2019	SK Rapid - Flyeralarm Admira	5:0
8	Sa. 21.09.2019	WSG Tirol - SK Rapid	0:2
9	So. 29.09.2019	SK Rapid – TSV Hartberg	3:3
10	Sa. 05.10.2019	SV Mattersburg - SK Rapid	2:3
11	So. 20.10.2019	SK Rapid - WAC	1:1
12	So. 27.10.2019	RB Salzburg - SK Rapid	3:2
13	Sa. 02.11.2019	SK Rapid – SKN St. Pölten	0:1
14	Sa. 09.11.2019	SCR Altach - SK Rapid	0:3
15	So. 24.11.2019	SK Rapid – SK Sturm	1:1
16	So. 01.12.2019	LASK - SK Rapid	0:4
17	So. 08.12.2019	SK Rapid – Austria Wien	2:2
18	Sa. 14.12.2019	Flyeralarm Admira - SK Rapid	0:3
19	So. 16.02.2020	SK Rapid – WSG Tirol	2:0
20	So. 23.02.2020	TSV Hartberg - SK Rapid	2:2
21	So. 01.03.2020	SK Rapid – SV Mattersburg	3:1
22	Sa. 07.03.2020	WAC - SK Rapid	2:2
MEISTERGRUPPE			
23	Mi. 03.06.2020	RB Salzburg - SK Rapid	2:0
24	So. 07.06.2020	SK Rapid – SK Sturm	4:0
25	Mi. 10.06.2020	LASK – SK Rapid	0:1
26	So. 14.06.2020	SK Rapid - WAC	2:1
27	Mi. 17.06.2020	TSV Hartberg - SK Rapid	0:1
28	So. 21.06.2020	SK Rapid – TSV Hartberg	0:1
29	Mi. 24.06.2020	SK Rapid – RB Salzburg	2:7
30	So. 28.06.2020	SK Sturm - SK Rapid	2:3
31	Mi. 01.07.2020	SK Rapid – LASK	3:1
32	So. 05.07.2020	WAC - SK Rapid	3:1
ÖFB CUP			
1. Runde	So. 21.07.2019	Allerheiligen – SK Rapid	1:9
2. Runde	So. 04.08.2019	SK Rapid – SB Salzburg	1:2 n.V.



## TABELLEN

GRUNDDURCHGANG							
	SP	S	U	N	TD	P	
1	LASK	22	17	3	2	50:20	54
2	RB Salzburg	22	14	6	2	74:26	48
3	<b>SK Rapid</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>47:26</b>	<b>40</b>
4	WAC	22	11	5	6	50:27	38
5	Sturm Graz	22	9	5	8	37:28	32
6	TSV Hartberg	22	8	5	9	36:50	29
7	Austria Wien	22	5	10	7	33:36	25
8	SCR Altach	22	7	3	12	34:44	24
9	Flyeralarm Admira	22	4	7	11	22:43	19
10	WSG Tirol	22	5	4	13	26:50	19
11	SV Mattersburg	22	5	3	14	26:52	18
12	SKN St. Pölten	22	3	8	11	21:54	17

MEISTERGRUPPE							
	SP	S	U	N	TD	P	
1	RB Salzburg	32	22	8	2	110:34	50
2	<b>Rapid Wien</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>64:43</b>	<b>38</b>
3	Wolfsberger AC	32	15	9	8	69:43	35
4	LASK	32	20	4	8	67:37	33
5	TSV Hartberg	32	12	6	14	52:74	27
6	Sturm Graz	32	10	5	17	46:60	19

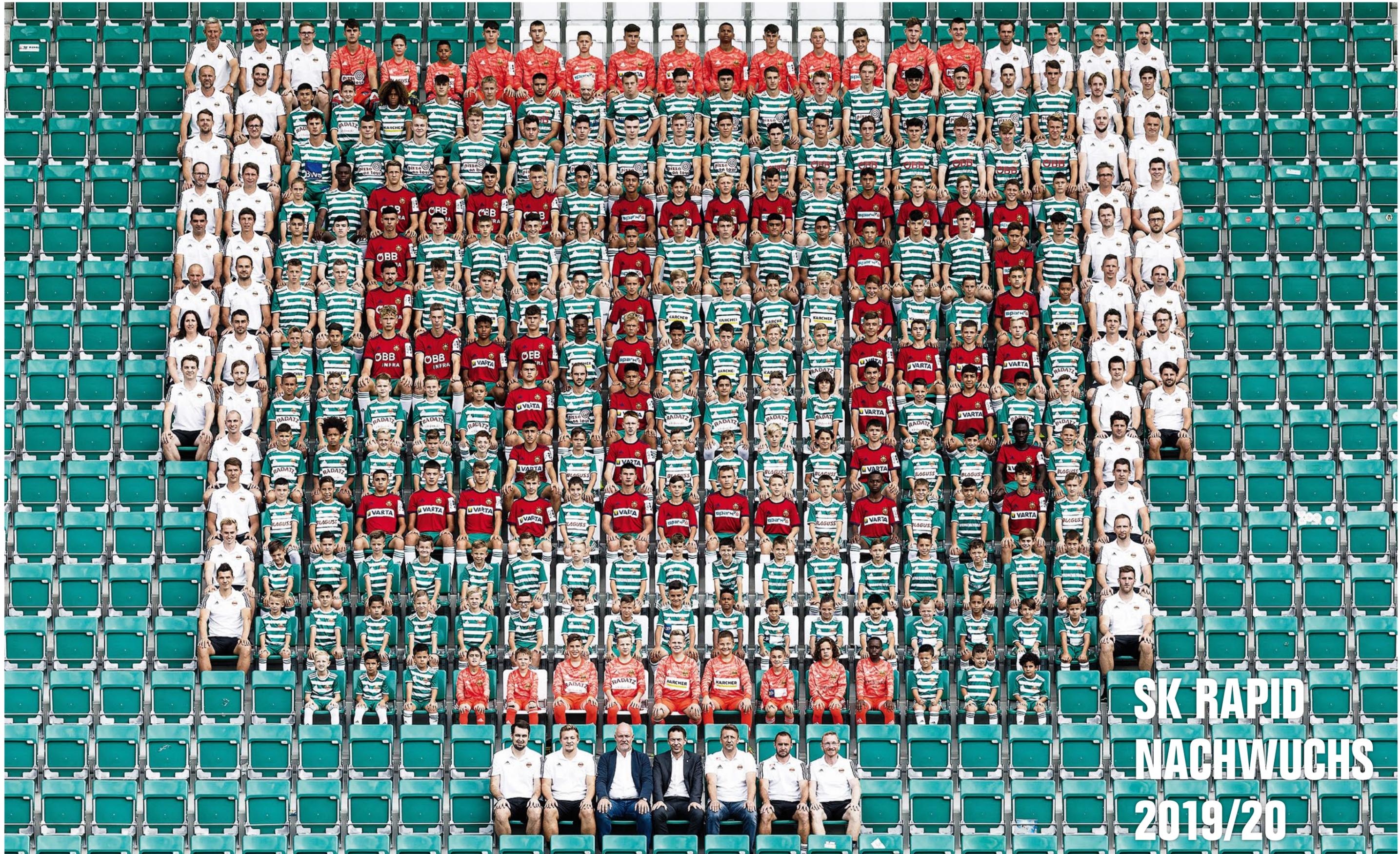
**DAS TEAM HINTER DEM TEAM**

SAISON 2019/20		
Betreuer		Bereich
Zoran	Barisic	Geschäftsführer Sport
Stefan	Ebner	Direktor Sportmanagement
Thomas	Brandstötter	Assistenz Sportmanagement
Kurt	Deringer	Teammanager
Dietmar	Kühbauer	Cheftrainer
Manfred	Nastl	Assistenztrainer
Thomas	Hickersberger	Assistenztrainer
Stefan	Oesen	Assistenztrainer, Analyse
Jürgen	Macho	Tormanntrainer
Alexander	Steinbichler	Athletiktrainer
David	Lechner	Rehatrainer
Steffen	Hofmann	Talentemanager
Dr. Thomas	Balzer	Teamarzt
Dr. Benno	Zifko	Unfallchirurg
Dr. Andreas	Mondl	Unfallchirurg
Wojtek	Burzec	Physiotherapeut
Gerald	Kemmer	Physiotherapeut
Wolfgang	Frey	Masseur
Wolfgang	Skalsky	Masseur
Andreas	Lorbek	Utensilienmanager
Nelly	Lawson	Sprachtrainerin & Relocation Managerin
Elias	Kaneko	Japanisch-Dolmetscher
Matthias	Ringler	Leiter Scouting
Fritz	Riedmüller	Scout
Martin	Hiden	Scout
Harald	Schaller	Scout
Franz	Maresch	Scout
Ralf	Ruttensteiner	Scout
Anton	Herzog	Scout





## 2.2 NACHWUCHS



## 2.2.1 ÜBERBLICK: SK RAPID II, AKADEMIE & NACHWUCHSAKADEMIE

Im gesamten Nachwuchsbereich dreht sich alles um die Vereinsphilosophie des SK Rapid, nämlich die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler. Derzeit werden über 250 Spieler von über 60 Trainern und BetreuerInnen auf ihrem Weg begleitet. Geleitet wird der gesamte Nachwuchs vom sportlichen Leiter Willi Schuldes und Peter Grechtshammer, dem Leiter Sportmanagement.

Die Ausbildung bezieht sich einerseits natürlich auf die sportliche Entwicklung, andererseits ist aber der schulische bzw. berufliche Werdegang genauso wichtig. Im sportlichen Bereich ist das Ziel ganz klar definiert: Junge Talente sollen die bestmögliche sportliche Ausbildung erhalten und so den Weg zu den SK Rapid-Profis finden. Ziel ist es, Spieler von internationalem Format auszubilden, um mit unserer Profimannschaft international bestehen zu können. Die sportliche Ausbildung beginnt in der Rapid-Nachwuchsakademie mit den Mannschaften U6–U12, führt über die Rapid-Akademie mit den Mannschaften U13, U14, U15, U16, U18 zu Rapid II und endet im Idealfall bei unseren Profis. Ebenfalls in den Bereich Nachwuchs integriert sind das SK Rapid Special Needs Team und die SK Rapid-Tormannakademie. Wir sind sehr froh und auch stolz, dass es uns in den letzten Jahren immer wieder gelungen ist, jungen Talenten diesen Weg zu ermöglichen. Die Quote der im Verein ausgebildeten Spieler, die bei unserer Profimannschaft oder auch bei anderen Profivereinen unter Vertrag stehen, ist sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich unglaublich hoch und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Neben einer

sportlichen Ausbildung zum Profifußballer sollen junge Talente eine ihren Interessen entsprechende schulische oder berufliche Ausbildung erhalten und diese auch abschließen. Um in der Akademie des SK Rapid spielen zu können, ist das eine unabdingbare Voraussetzung. Auf dem Weg zum Profifußballer gibt es viele Unsicherheitsfaktoren, wie mögliche Verletzungen oder die sportliche Entwicklung geht nicht wie erhofft voran. Selbst wenn der angestrebte Weg gelingen sollte, gibt es die Karriere danach. Dieser Verantwortung sind wir uns als Verein bewusst und versuchen daher, unseren Spielern und den Eltern die Notwendigkeit der dualen Ausbildung (Schule/Beruf und Sport) zu vermitteln.

Ganz im Sinne unserer Philosophie liegt ein großer Schwerpunkt bei der täglichen Arbeit auf der Persönlichkeitsentwicklung unserer Nachwuchstalente. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Spielern möglichst viele wichtige Kompetenzen und Erfahrungen für ihren weiteren Weg über den Fußball hinaus mitzugeben. Die Ausbildung und Entwicklung junger Spieler ist eine spannende und umfangreiche Herausforderung, der sich das gesamte Nachwuchsteam mit sehr viel Herzblut, innovativen Ideen und Teamgeist widmet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle beim gesamten Team recht herzlich bedanken!



Willi Schuldes  
Sportlicher Leiter



Peter Grechtshammer  
Leiter Sportmanagement



## 2.2.2 SK RAPID II



(c) Christian Hofer

**Oberstes Ziel der Ausbildungs- und Spielphilosophie des SK Rapid ist es, Spieler auf den einzelnen Positionen für die Profimannschaft auszubilden, und gerade hier fungiert SK Rapid II als wichtiger letzter Schritt, auf dem die jungen Hütteldorfer auf den Erwachsenenfußball vorbereitet werden, um in weiterer Folge den Schritt in die Profimannschaft zu schaffen. Dass dieser Weg kein einfaches Unterfangen sein wird, war den Verantwortlichen im grün-weißen Lager bekannt, dennoch wurde der Kader weiterhin verjüngt und mit vielversprechenden Talenten aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt.**

Seit März 2019 agieren Cheftrainer Zeljko Radovic und Assistententrainer Patrick Jovanovic als Trainergespann von Rapid II und sind für die Entwicklung unserer Youngsters verantwortlich.

Vor Abbruch der Meisterschaftssaison 2019/20 fand sich Rapid II auf dem zweiten Tabellenplatz in der Regionalliga Ost wieder und war voll auf Aufstiegskurs.

Für überaus positive Nachrichten sorgte die grün-weiße Auswahl wieder bei zwei prestigeträchtigen internationalen Turnieren. Im August 2019 nahm Rapid als Titelverteidiger wieder am U19 Ruhr-Cup in Dortmund teil. Nach dem großartigen Turniererfolg im Sommer 2018 folgte 2019 ein starker dritter Platz. Dabei gewann man unter anderem gegen den amtierenden Youth-League-Sieger FC Porto. Mit Niki Binder sicherte sich ein grün-weißer Goalgetter auch die Torjägerkrone des Turniers. Im Jänner 2020 wurde unsere U19-Auswahl wieder zum

renommiertesten U19-Hallenturnier der Welt, dem Mercedes-Benz JuniorCup in Sindelfingen, eingeladen. Während man im Jahr davor noch eine bittere Finalniederlage verkraften musste, gelang unseren Hütteldorfern heuer der ganz große Coup. Als jüngste Turniermannschaft angetreten, spielte man sich auf begeistern- de Art und Weise ins Finale. Auch im Endspiel geigten unsere Youngsters ein weiteres Mal groß auf und so gewann man nach einem 4:0-Finalerfolg über RB Leipzig den Mercedes-Benz JuniorCup 2019. Yusuf Demir wurde wie auch 2018 wieder zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Erfreulich ist auch jener Teil, bei dem es um die Ausbildungsphilosophie des SK Rapid geht: Mit Dalibor Velimirovic, Lion Schuster, Melih Ibrahimoglu, Adrian Hajdari, Paul Gobara, Dragoljub Savic und Yusuf Demir konnten gleich sieben grün-weiße Youngsters in der Saison 2019/20 ihr Profidebüt feiern.



## 2.2.3 AKADEMIE & NACHWUCHS

Derzeit trainieren über 250 Spieler in der Akademie (U13, U14, U15, U16, U18) und Nachwuchsakademie (U6–U12) auf dem Trainingsgelände des Ernst-Happel-Stadions, die von über 60 Trainern und Betreuern begleitet werden. Zudem fungiert das Trainingszentrum Allianz Stadion als Spielort für alle Mannschaften und für Vormittagseinheiten unserer Akademierteams.

In der vergangenen Saison sorgten die Nachwuchsmannschaften des SK Rapid für nennenswerte Erfolge im In- und Ausland. Bei zahlreichen internationalen Turnieren präsentierten sich unsere Youngsters von ihrer besten Seite und konnten wichtige Erfahrungswerte für die Zukunft sammeln.

Unsere Akademierteams waren bis zum Saisonabbruch im Kampf um die Meisterschaft mit dabei. Während unsere U18 und U16 in der ÖFB-Jugendliga den zweiten Platz belegten, beendete unsere U15 die Saison 2019/20 als Tabellenführer!

Hinzu kommt das gute Abschneiden der Nachwuchsmannschaften in der WFV-Liga des Wiener Fußballverbandes.

Besondere Erfolge Akademie/Nachwuchs:

Akademie-Meisterschaft gegen RB Salzburg:  
U15 2:0  
U16 4:0  
U18 2:2

SK Rapid U15 VARTA-Turnier: Turniersieger  
2:1-Finalerfolg über Schalke 04

U14-Turnier in Mailand: Turniersieger  
4:1-Finalerfolg über Torino; davor ein 5:2-Erfolg über Juventus Turin!



## PERSPEKTIVSPIELER

Die Ausbildung und Entwicklung von jungen Fußballern ist ein wichtiger Baustein eines gut funktionierenden Vereins. Investitionen in den Nachwuchs und damit in die Zukunft zahlen sich immer aus!

Der SK Rapid setzt es sich daher als Aufgabe, seinen Nachwuchs während der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen. Es wird alles unternommen, um Spieler auf internationalem Niveau auszubilden und Schritt für Schritt an unsere Profimannschaft heranzuführen. Durch die optimale Förderung der jugendlichen Leistungs- und Spitzensportler sowohl im sportlichen als auch im schulischen bzw. beruflichen Bereich lernen die Spieler mit

der Doppelbelastung umzugehen – ein Prozess, der ihnen während ihrer Laufbahn das passende Rüstzeug mit auf den Weg gibt. Darüber hinaus finden viele weitere, die beim Rekordmeister ausgebildet wurden, den Weg in den Profifußball. Diese akribische Arbeit des SK Rapid dokumentiert auch die steigende Zahl der Einberufungen zu den Jugend-Nationalteams, nicht nur für die österreichische Nationalmannschaft.

Der SK Rapid bedankt sich an dieser Stelle beim gesamten Nachwuchsteam für das unermüdliche und professionelle Engagement!

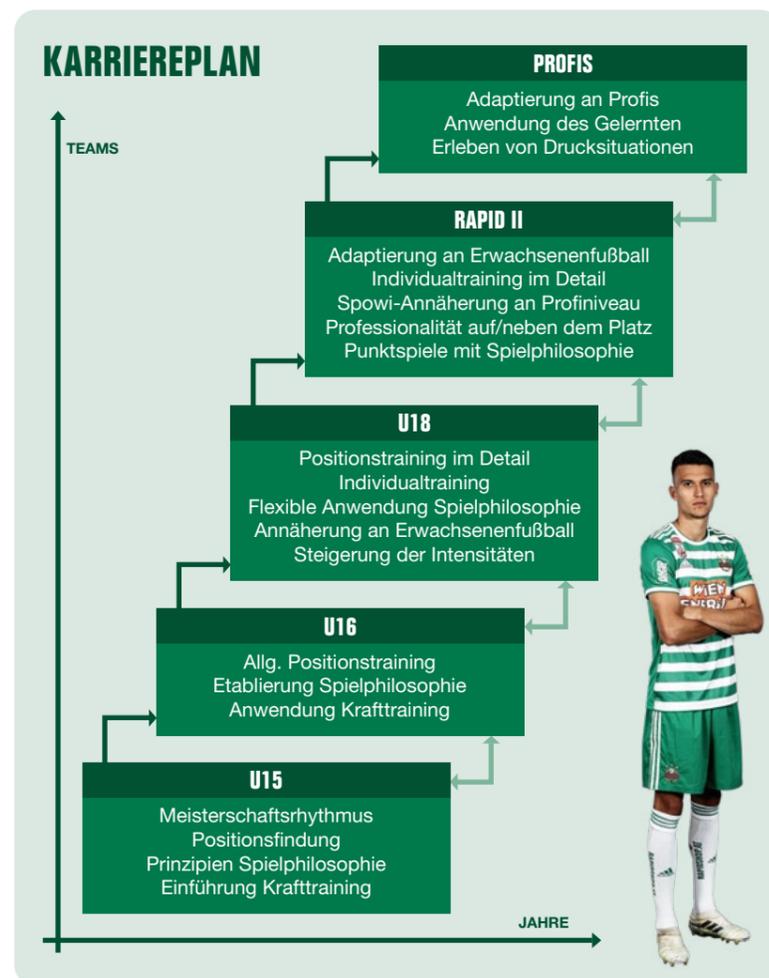
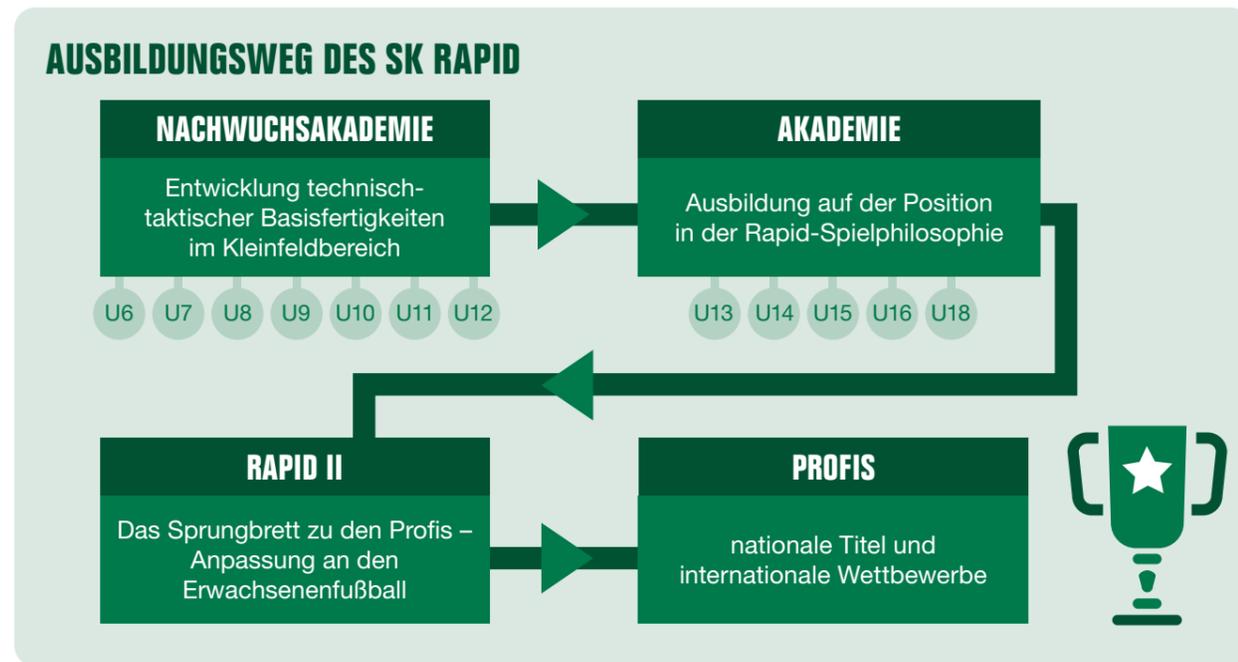
NATIONALTEAMSPIELER:		
U15		
Müci Ibrahimoglu	U15	Österreich
Tristan Osmani	U15	Österreich
Kelvin Attah	U15	Österreich
Ermin Mahmic	U15	Österreich
Benjamin Göschl	U15	Österreich
Efe Arac	U15	Türkei
David Duric	U15	Kroatien
U16		
Aron Sky Schwarz	U16	Österreich
Marvin Zwickl	U16	Österreich
Nico Sattlberger	U16	Österreich
Raul Galvan	U16	Österreich
Enes Tepecik	U16	Österreich
Almir Oda	U16	Mazedonien
David Budimir	U16	Kroatien
U17		
Pascal Fallmann	U17	Österreich
Benjamin Kanuric	U17	Österreich
Tunahan Mercan	U17	Österreich
Almer Softic	U17	Österreich
Yusuf Demir	U17	Österreich
Marvin Schuster	U17	Österreich
U18		
Marko Djakovic	U18	Österreich
Nik Polster	U18	Österreich
Niki Binder	U18	Österreich
Lukas Gatti	U18	Österreich

U19		
Dalibor Velimirovic	U19	Österreich
Leo Greiml	U19	Österreich
Mustafa Kocyigit	U19	Österreich
Martin Moormann	U19	Österreich
Dragoljub Savic	U19	Serbien
U20		
Lukas Sulzbacher	U20	Österreich
Lion Schuster	U20	Österreich
Niki Wunsch	U20	Österreich
Melih Ibrahimoglu	U20	Österreich
Adrian Hajdari	U20	Mazedonien

WIENER AUSWAHL-SPIELER		
U14		
Benjamin Göschl	U14	WFV
Senol Hasanoski	U14	WFV
Tristan Osmani	U14	WFV
Emirhan Yenigüc	U14	WFV
Leo Ekong	U14	WFV
Furkan Dursun	U14	WFV



## 2.2.4 AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE



### WIEDERERKENNUNG DES „SK RAPID STYLE“

- UNSERE SPIELPHILOSOPHIE**
- Dominanz und geordneter Spielaufbau
  - Wir wollen den Ball haben – agieren und nicht reagieren
  - Ballgewinn: Schnelles Umschalten – Tiefe vor Breite, geordneter Gegner: Positionsangriff
  - Ballverlust: Gegenpressing; rasches Einordnen

- LEHRE ZUM RAPID-SPIELER**
- Auf welcher Position habe ich die größten Chancen Rapid-Profi zu werden?
  - Verinnerlichen der Rapid-Tugenden: „Gemeinsam. Kämpfen. Siegen.“
  - Trends im Weltfußball erkennen, voraussehen und integrieren

- POSITIONS- UND INDIVIDUALTRAINING**
- detailliertes Spielerprofil für jeden Rapidler
  - Stärken zu „Waffen“ entwickeln – limitierende Schwächen beheben
  - halbjährliche Entwicklungsgespräche – individuelle Karriereplanung

- ANALYSE**
- eigene Videoplattform mit Benachrichtigung aufs Smartphone
  - GPS-Daten-Auswertung bei Training und Spiel im Akademie-Bereich



### FUSSBALL & SCHULE



#### SCHULEN UNTERSTUFE

- Sportmittelschule Hetzendorf (SMS 12), 1120 Wien
- Wittelsbacher Sportmittelschule (SMS 2), 1020 Wien
- Neue Sportmittelschule Donaustadt (SMS 22), 1220 Wien
- NMS Kagran (NMS 22), 1220 Wien
- AHS Wien West (URG für Leistungssport), 1140 Wien
- Ella Lingens Gymnasium, 1210 Wien
- Brigittenauer Gymnasium (URG für Leistungssport) 1200 Wien
- Begleitung durch SK Rapid-Ausbildungskordinator

### ERFOLGE



\*Nächste Profistation nach der Ausbildung beim SK Rapid

#### GEWONNENE TITEL

- 32x österr. Meister
- 14x österr. Cup-Sieger
- 3x österr. Supercup-Sieger
- 1x Zentropacup-Sieger
- 1x deutscher Meister
- 1x deutscher Pokalsieger
- 1x UI-Cup-Sieger
- 1x Mitropacup-Sieger

#### WEITERE MEILENSTEINE

- 2x Cup der Cupsieger Finale
- 2x UEFA Champions League Gruppenphase
- 7x UEFA Europa League Gruppenphase

#### ÖSTERREICHISCHE RAPID-LEGNEN DES JAHRHUNDERTS

- Michael Konsel
- Franz Binder
- Heribert Weber
- Hans Krankl
- Josef Uridil
- Andreas Herzog
- Peter Schöttel
- Didi Kühbauer
- Ernst Happel
- Gerhard Hanappi

# 3 FINANZEN



## BERICHT DER DIREKTION FINANZEN &amp; ORGANISATIONSENTWICKLUNG

## 3.1 KONSOLIDIERTE BILANZ DES SK RAPID

AKTIVA	30. 06. 2020	30. 06. 2019
Transferrechte	3.234.160	4.318.331
Software-Lizenzen	223.760	236.388
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.457.920</b>	<b>4.554.719</b>
Bauten auf fremdem Grund	51.138.707	49.164.312
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.079.329	6.052.990
Anlagen in Bau	326.465	22.200
<b>Sachanlagen</b>	<b>56.544.502</b>	<b>55.239.502</b>
Beteiligungen	8.750	8.750
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.383.360	1.445.227
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1.392.110</b>	<b>1.453.977</b>
<b>A. Summe Anlagevermögen</b>	<b>61.394.532</b>	<b>61.248.198</b>
<b>Waren</b>	<b>569.951</b>	<b>902.719</b>
Forderungen aus L+L	2.114.531	3.430.361
Forderungen aus Spielertransfers	1.998.049	2.254.573
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.456.144	637.461
<b>Forderungen</b>	<b>5.568.724</b>	<b>6.322.396</b>
<b>Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.291.709</b>	<b>2.938.572</b>
<b>B. Summe Umlaufvermögen</b>	<b>10.430.384</b>	<b>10.163.687</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.792.951</b>	<b>2.850.426</b>
<b>D. aktive latente Steuern</b>	<b>4.283.205</b>	<b>4.718.819</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>77.901.072</b>	<b>78.981.129</b>

PASSIVA	30. 06. 2020	30. 06. 2019
Vereinskapital zum 01. Juli	15.106.231	14.926.243
Unterschiedsbetrag aus der Verschmelzung + Jahresgewinn/Jahresverlust	-199.107	179.988
<b>A. VEREINSKAPITAL</b>	<b>14.907.124</b>	<b>15.106.231</b>
<b>B. Sonderposten Investitionszuschüsse</b>	<b>17.753.299</b>	<b>18.766.353</b>
Rückstellungen für Abfertigungen	271.686	418.784
sonstige Rückstellungen	3.057.921	2.176.877
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>3.329.608</b>	<b>2.595.661</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.275.104	26.300.429
Verbindlichkeiten aus L+L	2.875.725	2.799.437
Verbindlichkeiten aus Spielertransfers	1.396.000	668.653
sonstige Verbindlichkeiten	7.273.486	6.052.486
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>36.820.315</b>	<b>35.821.005</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.090.726</b>	<b>6.691.880</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>77.901.072</b>	<b>78.981.129</b>

## 3.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. Juni 2020 werden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

##### a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen (Software 3–4 Jahre, Nutzungsrechte 3 Jahre, Transferwerte gemäß der Vertragsdauer des Spielers).

##### b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Zugänge des Geschäftsjahres sind im Anhang aufgliedert und das gesamte Sachanlagevermögen ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 400,00 (geringwertige Vermögensgegenstände) wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben. Die nutzungsbedingten Abschreibungen wurden für Anlagenegegenstände, die in der 1. Hälfte des Wirtschaftsjahres zugegangen sind, mit den vollen Jahresabschreibungssätzen, für die Zugänge in der 2. Hälfte des Geschäftsjahres mit den halben Jahresabschreibungssätzen angesetzt.

Mit 01.07.2016 wurde das neu errichtete Allianz Stadion in Betrieb genommen. Das Stadion wird planmäßig unter Zugrundelegung einer gewöhnlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren linear abgeschrieben.

##### c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Soweit die Anschaffungskosten unter dem Wert lagen, der den Beteiligungen am Bilanzstichtag beizulegen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen in jenem Jahr, in dem der Grund für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen ist.

##### Beteiligungen

Die SK Rapid GmbH hält seit 24.09.2016 eine 25%ige Beteiligung an der RTK Telekom und Service GmbH mit dem Geschäftszweig „Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen“. Das eingezahlte Stammkapital an der Beteiligung beträgt EUR 8.750,00. Die Beteiligung wird in den Finanzanlagen ausgewiesen und nicht in die Konsolidierung einbezogen.

##### Wertpapiere des Anlagevermögens

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen Posten betreffen zwei Sicherungsgeschäfte für die Absicherung der Zinsen für die Kreditvereinbarung des Stadionbaus.

#### Umlaufvermögen

##### Waren (Vorräte)

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

##### Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betragen rd. EUR 4.283.205 (Vj.: rd. EUR 4.718.819) und wurden mit einem Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent bewertet.

Die latenten Steuern beruhen mit rd. EUR 424.100,00 aus der Differenz zwischen der Bewertung nach UGB und den steuerrechtlichen Bewertungsgrundsätzen für die Rückstellungen für Abfertigung alt und Jubiläumsgelder sowie mit rd. EUR 3.859.105,00 auf steuerliche Verlustvorträge durch die Abschreibung von Transferrechten in der SK Rapid GmbH.

### PASSIVA

#### Sonderposten Investitionszuschüsse

Diese Position umfasst die Subvention der Stadt Wien vom Dezember 2011, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bzw. Auflösungen der gegenständlichen Subventionen.

#### Rückstellungen

##### a) Rückstellung für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden für die gesetzlichen und vertraglichen Abfertigungsansprüche gebildet. Die Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde nach finanzmathematischen Grundsätzen auf der

Basis eines Rechnungszinssatzes von 0,67 Prozent (Vj.: 1,02 Prozent) und eines Eintrittsalters von 60 Jahren bei Frauen und 65 Jahren bei Männern ermittelt.

##### b) Übrige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

##### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.





## 3.3 GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG NACH WETTBEWERBEN 2019/20

SK Rapid	nation. Wettbew.	internation. Wettbew.	GESAMT 2019/20		GESAMT (VJ)	Abw VJ %
Ticketing	3.798.377		3.798.377	12%	6.855.942	-45%
Sponsoring	9.035.109		9.035.109	29%	10.331.924	-13%
Hospitality (VIP)	7.187.286		7.187.286	23%	8.137.466	-12%
Merchandising	2.777.708		2.777.708	9%	2.605.285	7%
Rechteverwertung	4.518.253		4.518.253	14%	14.275.566	-68%
Fanreisen	9.522		9.522	0%	1.196.134	
sonstige Erlöse	4.025.332		4.025.332	13%	2.814.958	43%
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>31.351.586</b>		<b>31.351.586</b>	<b>100%</b>	<b>46.217.275</b>	<b>-32%</b>
Umsetzung Sponsorleistungen	-294.417		-294.417	-1%	-486.255	-39%
Aufwand Heimspiele	-1.950.712		-1.950.712	-5%	-3.780.370	-48%
Aufwand Hospitality VIP	-1.576.214		-1.576.214	-4%	-3.155.297	-50%
Wareneinsatz Merchandising	-1.365.283		-1.365.283	-4%	-1.341.667	2%
eigene Medien und Produktionskosten	-271.417		-271.417	-1%	-327.705	-17%
Fanreisen	-6.726		-6.726	0%	-1.125.508	
<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>	<b>-5.464.769</b>		<b>-5.464.769</b>	<b>-15%</b>	<b>-10.216.801</b>	<b>-47%</b>
<b>ROHERTRAG</b>	<b>25.886.817</b>		<b>25.886.817</b>	<b>85%</b>	<b>36.000.474</b>	<b>-28%</b>
Personalaufwand Sport	-14.509.853		-14.509.853	-39%	-17.367.045	-16%
sonstiger Personalaufwand	-3.803.089		-3.803.089	-10%	-4.910.660	-23%
<b>Personalaufwand</b>	<b>-18.312.942</b>		<b>-18.312.942</b>	<b>-49%</b>	<b>-22.277.705</b>	<b>-18%</b>
Abgaben, Gebühren, Strafen	-299.623		-299.623	-1%	-426.003	-30%
Spiel- und Trainingsbetrieb	-1.192.212		-1.192.212	-3%	-1.823.862	-35%
Management-Gebühren und Vermittlungsprovisionen	-1.110.660		-1.110.660	-3%	-1.390.801	-20%
Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand	-2.260.106		-2.260.106	-6%	-2.726.157	-17%
Klubservice, Events, PR und Marketing	-550.278		-550.278	-1%	-882.927	-38%
Verwaltungs-, Versicherungs- und sonst. Aufwand	-4.393.678		-4.393.678	-12%	-2.745.800	60%
<b>Sachaufwand</b>	<b>-9.806.556</b>		<b>-9.806.556</b>	<b>-26%</b>	<b>-9.995.548</b>	<b>-2%</b>
Abschreibungen für Abnutzung	-2.129.832		-2.129.832	-6%	-1.913.813	11%
Finanzergebnis	-1.195.822		-1.195.822	-3%	-1.285.003	-7%
Steuern aus Erträgen	-437.364		-437.364	-1%	-2.265	
<b>Geschäftsergebnis</b>	<b>-5.995.699</b>		<b>-5.995.699</b>	<b>-16%</b>	<b>526.139</b>	
Transfererlöse			10.716.155		4.528.031	
Transferaufwendungen			-4.919.562		-4.874.182	
<b>Transferergebnis</b>			<b>5.796.593</b>	<b>16%</b>	<b>-346.151</b>	
<b>JAHRESERGEBNIS</b>			<b>-199.107</b>	<b>-1%</b>	<b>179.989</b>	

## 3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

## ALLGEMEINE BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

## Erklärung Finanzberichte

Für die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung in den Finanzberichten dieses Geschäftsberichtes wurde abweichend von den Strukturen gemäß UGB eine Form gewählt, die dem Leser eine bessere Erfassbarkeit der Geschäftsgebarung des SK Rapid ermöglicht. Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird nach betriebswirtschaftlichen, insbesondere fußballspezifischen, Grundsätzen in Staffelform dargestellt.

Sämtliche Beträge wurden kaufmännisch auf ganze Eurobeträge gerundet. Somit kann es bei Summenbildungen zu Rundungsdifferenzen kommen, die jedoch in keiner Weise die Aussagekraft reduzieren.

Bei allen Finanzdaten handelt es sich – soweit nicht explizit anders angegeben – um die konsolidierte Betrachtung des SK Rapid gemeinsam mit der 100%igen Tochter der SK Rapid GmbH.

## Einleitende Bemerkung

In der Berichtssaison 2019/20 konnte sich der SK Rapid nicht für den Europacup qualifizieren. Somit ergeben sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres deutliche Reduktionen. Um wiederholende Begründungen zu vermeiden, wird in den nachfolgenden Erläuterungen insbesondere auf die Abweichungen im nationalen Wettbewerb eingegangen. Zusätzlich hat die Corona-Pandemie ab März 2020 starke Auswirkungen auf eine Vielzahl an Positionen der GuV im nationalen Wettbewerb.

## Ticketing

Umfasst alle Erlöse aus Ticketverkäufen. Die Zuschauer-einnahmen von Rapid II-Spielen sind ebenso wie Ticketingversandgebühren in dieser Position enthalten.

## Sponsoring

Diese Position umfasst sämtliche Sponsorenerlöse, Erlöse aus Inseraten, Bandenwerbung und sonstigen Werbeleistungen. Seit der Saison 2016/17 wurden alle Hospitality-Leistungen unter der Position Erlöse Hospitality ausgewiesen.

## Hospitality – VIP

Unter dieser Position werden die Erlöse aus Logen, Business Club sowie VIP-Jahres- und VIP-Tageskarten zusammengefasst. VIP-Karten, die in Sponsorenverträgen enthalten sind, werden seit der Saison 2016/17 hier erfasst.

## Merchandising

Unter dieser Position finden sich sämtliche Umsätze mit Fanartikeln.

## Rechteverwertung

Die Position Rechteverwertung umfasst die Erlöse aus der Verwertung der medialen Rechte, Erlöse und Prämien aus der Zentralvermarktung der UEFA sowie die stadiongeborenen Rechte wie beispielsweise das Ausschankrecht und die Gastronomiepacht.

## Fanreisen

Diese Position umfasst die Fanreisen, die von SK Rapid organisiert werden.

## Sonstige Erlöse

Betreffen die Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Toto-Sportförderung, Events, Beihilfen, Erlöse aus der Weiterverrechnung von diversen Aufwendungen, Auflösung von nicht verwendeten Rückstellungen, Erlöse aus Vermietung und Sonstiges.

## Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse (ohne Transfererlöse) sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie gesunken. In Summe (Umsatzerlöse und Transfererlöse) konnte der SK Rapid einen Umsatz von rund 42 Mio. Euro erzielen.

## Umsetzung Sponsorenleistungen

Umfasst insbesondere die Aufwendungen für LED-Banden, Vidiwall, Werbeabgabe, Agenturkosten und sonstige Aufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflichten aus Sponsoringverträgen.

## Aufwand Heimspiele, Fanreisen und Events

Der Veranstaltungsaufwand für die Heimspiele umfasst insbesondere die Aufwendungen für den Sicherheits- bzw. Ordnungsdienst, Polizei, Erste Hilfe, Stadionreinigung, Ticketingkosten (Kartendruck, Vermittlungsprovision, Kassadienst), Sportförderungsbeitrag, Verbandsabgaben und Energiekosten für das Flutlicht. Weiters werden die Kosten für Fanreisen und Events (Veranstaltungsaufwand) ebenso unter dieser Position geführt.

## Aufwand Hospitality – VIP

Diese Position umfasst den gesamten Catering-Aufwand (Speisen, Getränke, Personal) inklusive Reinigung nach dem Event.

## Wareneinsatz Merchandising

Diese Position zeigt den Wareneinkaufswert der verkauften Fanartikel.

Der Wareneinsatz hat sich von 51,5 auf 49,2 Prozent verringert.



#### Eigene Medien- und Produktionskosten

Die Aufwendungen für sämtliche Medienprodukte (Homepage, Rapid-Magazin, Stadionzeitung, Mobile Apps usw.) wie zB Druckkosten werden hier zusammengefasst.

#### Materialaufwand und bezogene Leistungen

Umfasst die Summe der Positionen Aufwand Heimspiele, Umsetzung Sponsorleistungen, Aufwand Hospitality – VIP, Wareneinsatz Merchandising und eigene Medien- und Produktionskosten.

#### Rohrertrag

Der Rohrertrag bezeichnet betriebswirtschaftlich den Unterschiedsbetrag zwischen den verkauften Waren bzw. Dienstleistungen und den dafür direkt eingesetzten Mitteln.

#### Personalaufwand Sport

Die Personalaufwendungen Sport umfassen die Spieler der Kampf- und Amateurmansschaft, Jungprofis, sämtliche Trainer und Betreuer inklusive der sportlichen Leitung.

#### Sonstiger Personalaufwand

Umfasst alle anderen Personalaufwendungen („non-sports“), insbesondere die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Fanshops, Fanbetreuung bzw. Stadionpersonal. Hier werden nicht nur Vollzeit-, sondern auch Teilzeit- bzw. Aushilfslöhne erfasst.

#### Abgaben, Gebühren und Strafen

Umfasst die Strafen von Bundesliga und ÖFB für

Fanausschreitungen, Verwaltungsstrafen aufgrund von Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz, AKM-Abgabe und sonstige Gebühren. Die Strafen für Fanverhalten betragen 119.359 Euro.

#### Spiel- und Trainingsbetrieb

Bezieht sich auf den Spiel- und Trainingsbetrieb sämtlicher Mannschaften und umfasst Positionen wie Reise- und Verpflegungsaufwendungen, medizinische Betreuung, Trainingslager, Ausstattung und Sportmaterialien, Spesen Freundschaftsspiele, Schiedsrichter, Scouting und Nachwuchsturniere.

#### Managementgebühren und Vermittlungsprovisionen

Betreffen die Aufwendungen für Spielervermittler.

#### Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand

Diese Position umfasst alle Aufwendungen für die Miete, Pacht und den Betrieb des Stadions, Büros, Wohnungen, Internatskosten, Fanshop und Lager. Zu den Betriebskosten zählen insbesondere Aufwendungen wie Energie, Wasser, Kanal, Müll, Wartungsverträge, laufende Reinigungen, Rasenpflege u. v. m. Leasing-Aufwendungen werden ebenso hier subsumiert.

#### Klubservice, Events, PR und Marketing

Diese Position umfasst zahlreiche Aufwandspositionen, unter anderem Aufwendungen für Analysen und Umfragen, Werbemittel, Aufwendungen für Mitglieder, Greenies, Abonentinnen und Abonenten u. v. m.

#### Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstiger Aufwand

Umfasst die Aufwendungen für Büromaterialien, IT-Infrastruktur, Reinigungsaufwand, Fremdpersonal, Rechts- und Beratungsaufwendungen, Prüfungskosten, Drucksorten, sämtliche Versicherungen, diverse sonstige geringfügige Aufwandspositionen sowie die Zuführungen zu Rückstellungen.

#### Sachaufwand

Bildet die Summenposition für Abgaben, Gebühren und Strafen, Spiel- und Trainingsbetrieb, Managementgebühren und Vermittlungsprovisionen, Stadion-, Miet- und Instandhaltungsaufwand, Klubservice, Events, PR und Marketing, Verwaltungs-, Versicherungs- und sonstigen Aufwand.

#### Abschreibungen für Abnutzung

Die gesamten Investitionskosten für das Allianz Stadion wurden aktiviert und werden auf 40 Jahre abgeschrieben. Die Einrichtung des Stadions wurde aktiviert und wird auf 10 Jahre abgeschrieben. Alle anderen Nutzungsdauern wurden entsprechend den Vorschriften bzw. den Erfahrungen angesetzt.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis umfasst sämtliche mit Fremdkapital in Zusammenhang stehenden Kosten sowie Spesen des Zahlungsverkehrs und ähnliche Aufwendungen bzw. Erträge aus Guthabenzinsen sowie die Aufwendungen für ein Zinsabsicherungsgeschäft.

#### Steuern aus Erträgen

Diese Position umfasst die Körperschaftssteuern der SK Rapid GmbH. Wir haben vom Wahlrecht gemäß RÄG

2016 Gebrauch gemacht und die latenten Steuern per 30.06.2017 aktiviert. Die Bilanzposition wurde im aktuellen Geschäftsjahr um 435.614 Euro aufgelöst.

#### Geschäftsergebnis

Ist die Summenposition der Umsatzerlöse abzüglich des Personalaufwandes, des Materialaufwandes, des Sachaufwandes, der Abschreibung für Abnutzung, des Finanzergebnisses, der Steuern auf Erträge.

#### Transfererlöse

Umfassen die Erlöse aus Transferzahlungen bei Spielerverkäufen, Verleihgebühren, erhaltene Ausbildungsentschädigungen bzw. Solidaritätszahlungen gemäß FIFA-Statut.

#### Transferaufwendungen

Umfassen Leihgebühren, Transferbeteiligungen, zu bezahlende Ausbildungsentschädigungen von Nachwuchs- und Amateurspielern sowie die Abschreibungen von Transferwerten der gekauften und aktivierten Spieler.

#### Transferergebnis

Ist die Summenposition der Transfererlöse abzüglich der Transferaufwendungen.

#### Jahresergebnis

Zeigt das konsolidierte Bilanzergebnis des SK Rapid. Durch den Verlust von 199.107 Euro verringert sich das Eigenkapital zum 30.06.2020 von 15.106.231 auf 14.907.124 Euro.

### 3.5 BERICHT ÜBER DIE FINANZIELLE UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES SK RAPID



von überdurchschnittlich gut besuchten Heimspielen der fünf Spiele im Meister-Play-off ausgegangen.

Neben den rückläufigen Umsätzen ist es auch zu rückläufigen Aufwendungen im Materialaufwand gekommen. Umsatz und Materialaufwand sind mehr oder weniger kommunizierende Gefäße, steigt der Umsatz, steigt zwangsläufig der Materialaufwand und umgekehrt. Durch die Geisterspiele und die wegfallenden Europacups Spiele ist der Aufwand für die Umsetzung der Heimspiele als auch der Aufwand Hospitality um knapp 50 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die Personalaufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Der Großteil dieser Reduktion kommt aus dem sonstigen Personalaufwand, der den nichtsportlichen Bereich betrifft.

Die Sachaufwendungen sind genauso wie der Materialaufwand wenig vergleichbar mit dem Vorjahr. Durch die Unterbrechung der Meisterschaft hat der SK Rapid auf „Notbetrieb“ umgestellt. Dadurch wurden alle Aufwendungen wenn möglich ausgesetzt bzw. verschoben. Des Weiteren musste Vorsorge für Ungewissheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie getroffen werden.

Schlussendlich beträgt das Ergebnis aus dem nationalen Wettbewerb minus 5,99 Mio. Euro.

#### Executive Summary

Die Saison 2019/20 ist das erste Geschäftsjahr für den SK Rapid, das unter dem starken Einfluss der Corona-Pandemie steht. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts ist klar, dass auch die folgende Saison 2020/21 wirtschaftlich hauptsächlich von der Corona-Pandemie geprägt sein wird. Vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie war der SK Rapid klar auf Kurs, um ein weiteres Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss abzuschließen.

Durch die Nichtteilnahme an einem internationalen Wettbewerb konnte der Rekordumsatz des Vorjahres nicht erreicht werden. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist ein Umsatz von 42 Mio. Euro ein sehr respektables Ergebnis.

#### Nationaler Wettbewerb

Die Corona-Pandemie lässt einen Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt zu. Durch die Unterbrechung der Meisterschaft und die anschließenden Geisterspiele ist das operative Geschäft des SK Rapid größtenteils zum Erliegen gekommen. Dies ist unter anderem daran ersichtlich, dass wir die schlechtesten „Matchday-Umsätze“ der letzten drei Jahre hatten. Aufgrund der positiven sportlichen Performance der Profimannschaft wären wir

#### Internationaler Wettbewerb

Durch die Nichtteilnahme an einem internationalen Wettbewerb gibt es keine Kostenposition in diesem Zusammenhang. Für die Kontinuität unserer Berichterstattung wird dies vollständigshalber erwähnt.

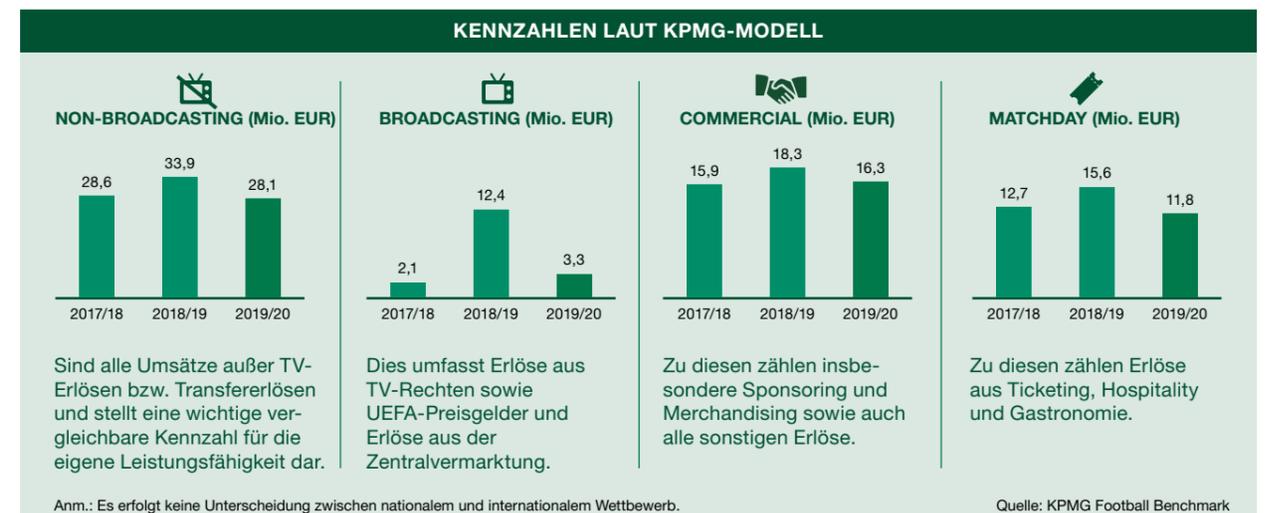
#### Transfergeschäft

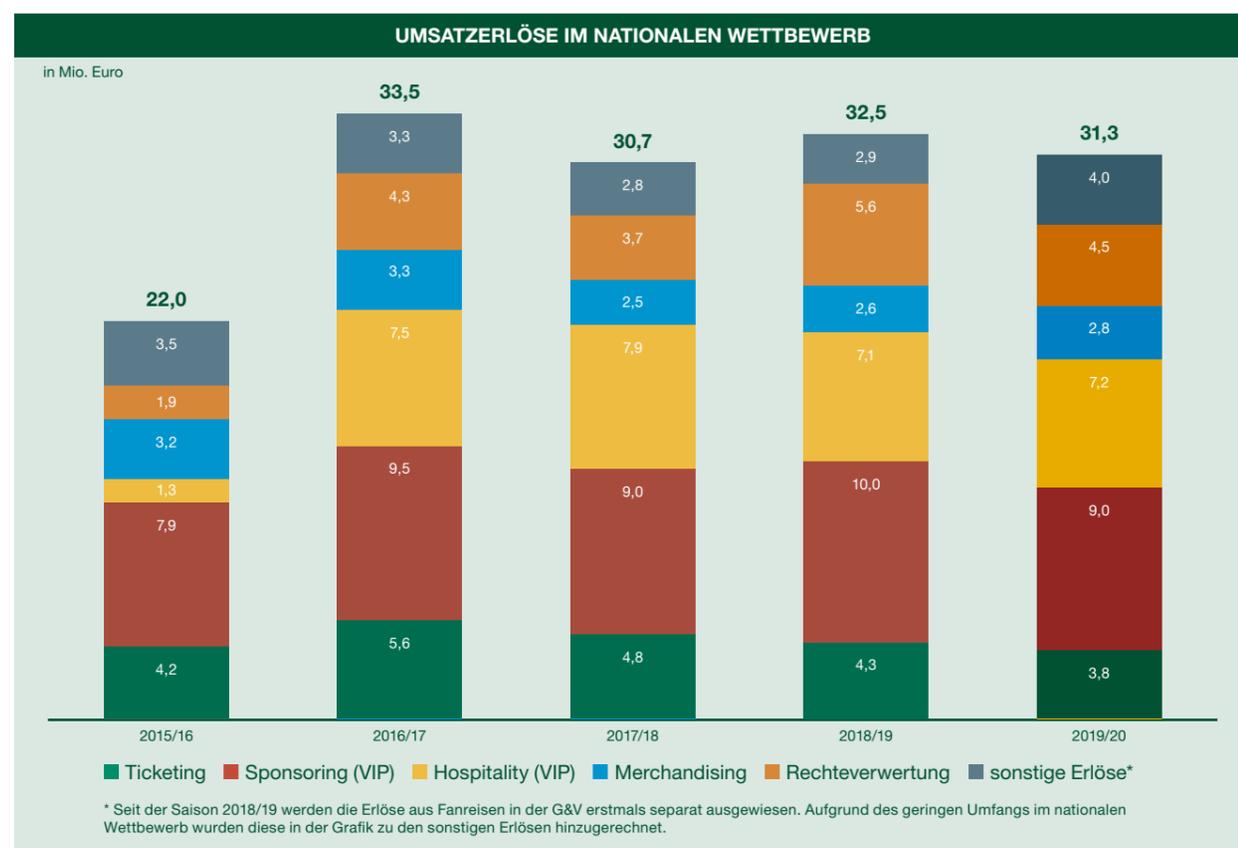
Transfererlösen von 10,7 Mio. Euro stehen Transferaufwendungen von 4,9 Mio. Euro gegenüber und das resultiert somit in einem positiven Transfergeschäft für den SK Rapid.

Als Transfererlöse weisen wir die vereinbarten Transfersummen abzüglich allfälliger Restbuchwerte zum Zeitpunkt des Transfers aus.

Zu den Transferaufwendungen zählen Transferwertabschreibungen, Transfererlösbeteiligungen, Solidaritätsbeiträge, Ausbildungsentschädigungen sowie Leihgebühren.

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen natürlich nur die Periode vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2020. Es gilt das Realisationsprinzip, das heißt, dass nur jene Transfers, die in dieser Periode realisiert wurden, ausgewiesen werden.





### Strategische Entwicklung

Anhand der Umsatzentwicklung seit der Saison 2016/17 sieht man, dass der Stadionneubau die richtige Entscheidung für den SK Rapid war. Die Zielsetzung, einen Umsatz im nationalen Wettbewerb von 30 Mio. Euro zu erreichen, konnte in jeder Saison im Allianz Stadion realisiert werden.

### Ticketing

Die Ticketerlöse in der Saison 2019/20 sind nur bedingt mit den Erlösen aus den Vorjahren vergleichbar. Die fünf Heimspiele im oberen Play-off, die aufgrund der Corona-Pandemie unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen werden mussten, haben zu Umsatzeinbußen durch den Wegfall von Tageskarten in Millionenhöhe geführt.

### Sponsoring

Der Rekordumsatz aus der vergangenen Saison konnte nicht gehalten werden, die Corona-Pandemie hat hier Spuren hinterlassen. Die Sponsoringumsätze bewegen sich jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau. Der Wettbewerb für unsere Sponsoren konnte durch die Liveübertragungen während der Corona-Pandemie erhöht werden. Dies und die Treue unserer Partner ist hauptverantwortlich für dieses positive Ergebnis.

### Hospitality – VIP

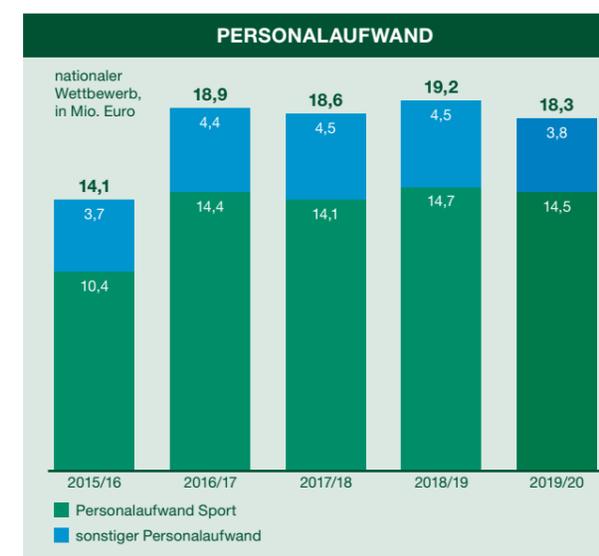
Der Business Club des SK Rapid ist auch weiterhin in der Saison 2019/20 eines der wichtigsten Erlösfelder. Wie auch im Ticketing ist es aufgrund der Geisterspiele zu Umsatzeinbußen von mehreren hunderttausend Euro gekommen. Dieser Umsatzeinbruch resultiert aus dem Wegfall des Tageskartenverkaufs. Unter diesem Gesichtspunkt sind Erlöse von 7,2 Mio. Euro ein Wert, mit dem wir sehr zufrieden sind und der nur durch unsere treuen Partner erzielt werden konnte.

### Merchandising

Die Umsätze im Merchandising sind in Anbetracht der Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sehr gut. Die Spieltage im Allianz Stadion sind für den SK Rapid die umsatzstärksten Verkaufstage. Durch diesen Wegfall und die Schließung der Fanshops während des sogenannten Lockdowns ist es zu Umsatzeinbußen gekommen. Diese durch die Corona-Pandemie verursachten Effekte konnten durch den Verkauf von knapp 60.000 Masken in der abgelaufenen Saison nicht nur ausgeglichen, sondern die Erlöse sogar gesteigert werden.

### Rechteverwertung

Die Thematik der Geisterspiele schlägt auch bei der Rechteverwertung durch. Die fehlenden Umsätze in der



Gastronomie sind ein wesentlicher Faktor für den Rückgang in diesem Bereich. Ein weiterer Sachverhalt, der sich nachteilig für den SK Rapid auswirkt, ist der adaptierte Verteilungsschlüssel aus dem TV-Vertrag.

### Sonstige Erlöse

Der Anstieg bei den sonstigen Erlösen ist unter anderem auf Beihilfen wie die Kurzarbeit zurückzuführen.

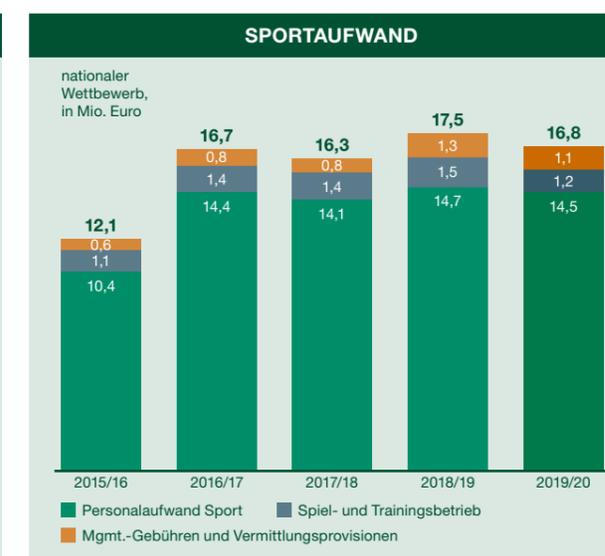
### Personalaufwand

Nach der Höchstmarke beim Personalaufwand in der Saison 2018/19 ist es zu einer Reduktion von knapp 0,9 Mio. Euro gekommen. Diese Reduktion wurde zum Großteil beim sonstigen Personalaufwand erzielt. Der Personalaufwand Sport stellt in der Fußballbranche eine Kennzahl für die Leistungsfähigkeit eines Klubs dar. In der Regel verhalten sich – zumindest langfristig betrachtet – der sportliche Erfolg und die Personalaufwendungen direkt proportional; je höher der Personalaufwand, desto größer der sportliche Erfolg. Einfach erklärt bedeutet dies, dass Klubs, die sich teure Spieler leisten können, auch erfolgreicher sind als Klubs mit kleinem Personalbudget.

Die sonstigen Personalaufwendungen sind durch die Stadioneröffnung und -bewirtschaftung sowie den Aufbau neuer Kompetenzen bzw. Bereiche bis zur Saison 2018/19 im Vergleich angestiegen. Neben der deutlichen Umsatzerhöhung durch neue Geschäftsfelder konnten durch unsere Insourcing-Strategie auch Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen erzielt werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde u.a. durch die Effekte der Kurzarbeit nahezu wieder das Niveau der Saison 2015/16 erreicht.

### Sportaufwand

Das Ziel des SK Rapid ist es, so viele Mittel als möglich

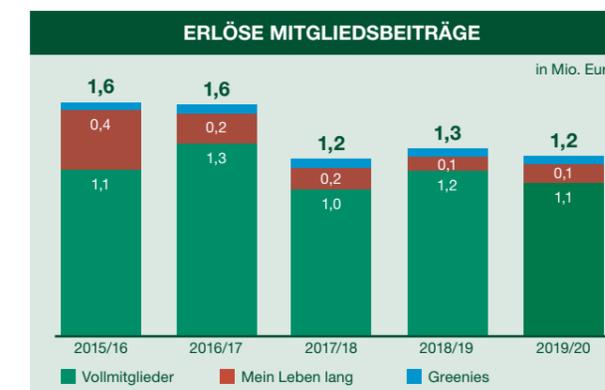


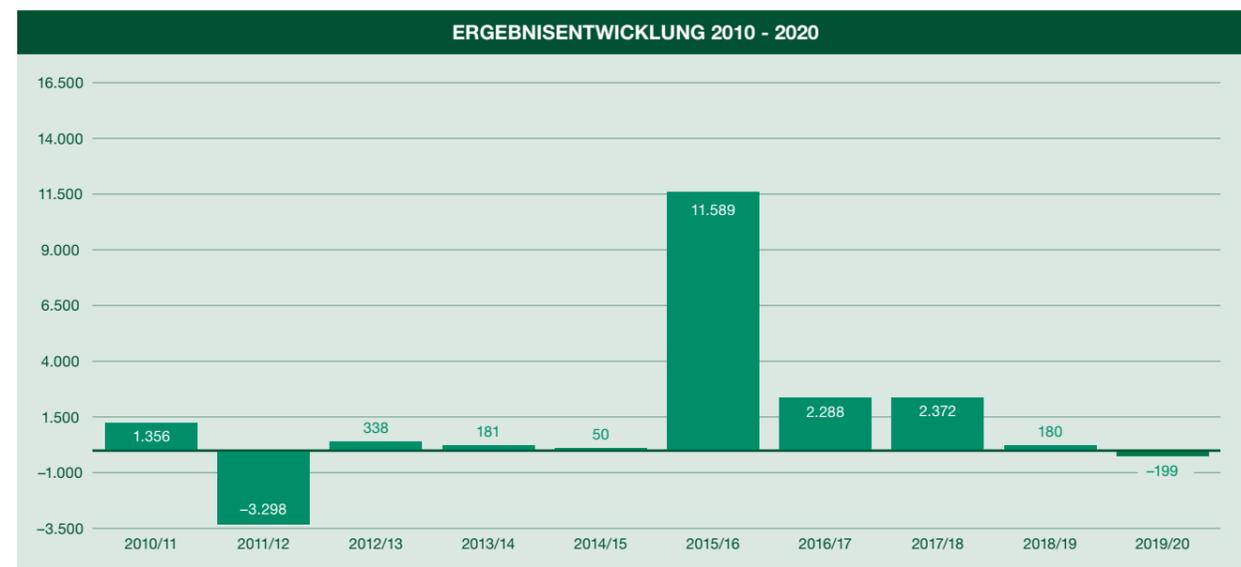
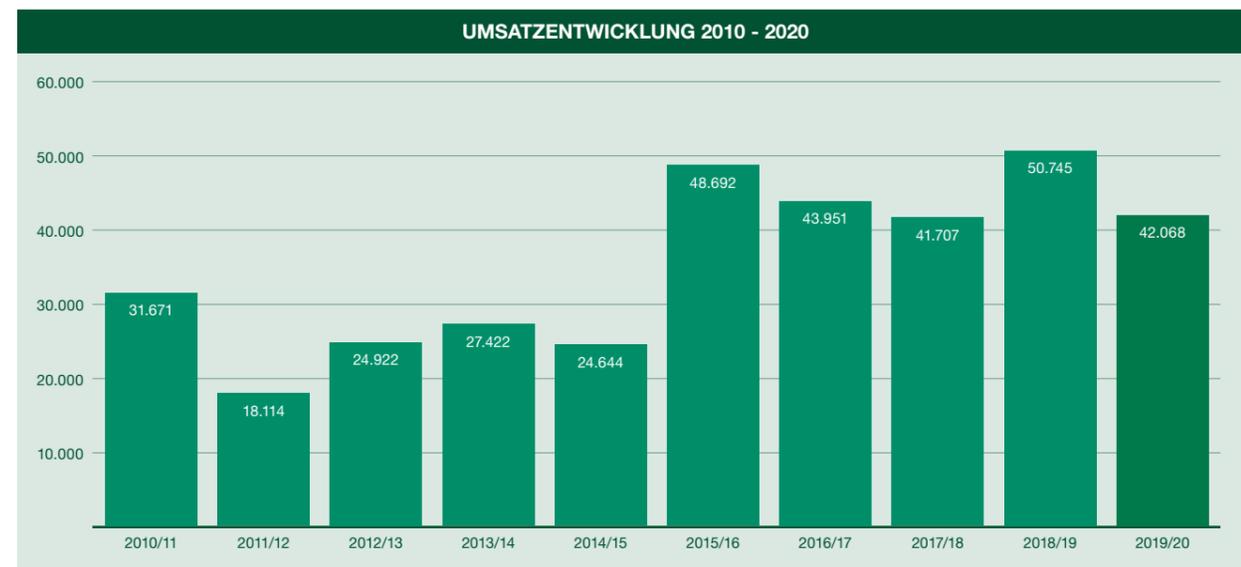
in den Sport zu investieren. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wurden 68 % des erwirtschafteten Rohertrages ausschließlich für den sportlichen Bereich verwendet.

Aufgrund des erhöhten Rohertrages durch den Einzug in das Allianz Stadion konnten in absoluten Zahlen mehr als 4,5 Mio. Euro zusätzlich für den Sport bereitgestellt werden. Die bei den Profis unterbrochene und bei Rapid II sowie beim Nachwuchs abgebrochene Meisterschaft hatte die Reduktion der Ausgaben beim Spiel- und Trainingsbetrieb zur Folge.

### Mitgliedsbeiträge

Nach dem Peak in der Saison 2016/17 sind die Mitgliedsbeiträge in den vergangenen drei Saisonen stabil geblieben. In der abgelaufenen Saison haben sich 67 Personen dazu entschlossen, eine lebenslange Mitgliedschaft um 1899 Euro beim SK Rapid abzuschließen. Daraus resultieren Mitgliedsbeiträge von 127.233 Euro. Der hohe Deckungsbeitrag bei Mitgliedschaften (vgl. Deckungsbeitragsrechnung) ermöglicht es, die Nachwuchsarbeit im Verein (vgl. Konzernstruktur) in hohem Ausmaß zu unterstützen.





#### RAPID INVESTOR

Die Voraussetzung für die Zinsausschüttung des Rapid InvesTOR ist ein positives EBITDA der SK Rapid GmbH. Die Voraussetzung für die Ausschüttung, die im Dezember 2020 per Überweisung durchgeführt wird, ist erfüllt. Rapid InvesTOR5 wird im Dezember 2020 fristgerecht getilgt. Durch die Teilnahme an der Europa-League-Gruppenphase im Jahr 2020 beträgt der Bonuszins 1 %.

Laufzeit	Basiszinsen	Bonus	Gesamt
5 Jahre	2,0 %	1,0 %	3,0 %
7 Jahre	2,5 %	1,0 %	3,5 %
9 Jahre	3,0 %	1,0 %	4,0 %





# 4 BERICHTE DER DIREKTIONEN

## 4.1 BERICHT DER DIREKTION FINANZEN, IT, ORGANISATIONSENTWICKLUNG & PERSONAL



Die Direktion Finanzen, IT, Organisationsentwicklung & Personal ist neben der klassischen Finanzverantwortung auch Inhouse-Dienstleister und Business Consultant für alle Bereiche des SK Rapid. In ihrem Verantwortungsbereich liegen einerseits die finanzielle Unternehmenssteuerung und andererseits Aufgabenstellungen im Hinblick auf die IT sowie die Digitalisierungskompetenz. Seit 1. Mai 2020 ist auch das Thema Personal in der Direktion angesiedelt.

Die Finanzabteilung des SK Rapid deckt ein breites Aufgabenspektrum ab. Unser Team wickelt die laufende Buchhaltung (Kreditoren-, Debitoren- und Anlagenbuchhaltung) ab und ist für die Durchführung des Zahlungsverkehrs inkl. Mahnwesen und Rechnungsprüfung zuständig. Außerdem übernimmt die Finanzabteilung die Abgabenverwaltung sowie die Kommunikation mit den zuständigen Behörden, ebenso die Bilanzierung, die Erstellung der Unterlagen für die Lizenzierung bei der österreichischen Bundesliga und den Bereich Controlling. Das Controlling umfasst die Analyse der gesamten Geschäftsprozesse, Reportings, die Berechnung von Business Cases und Ad-hoc-Analysen sowie die Unterstützung bei Ausschreibungen. Auch nationale wie

internationale Benchmarks werden vom Finanzbereich durchgeführt.

Das IT-Team verantwortet den Bereich IT-Infrastruktur, IT-Security, Server-Client-Betreuung und Telefonie für den gesamten SK Rapid – somit nicht nur für die Geschäftsstelle, sondern auch für das Stadion, unsere Fanshops, das Fanartikellager, die Büros im Dusika sowie im Ernst-Happel-Stadion und künftig auch für das neue Trainingszentrum. Des Weiteren ist die IT-Abteilung für die Betreuung sowie Weiterentwicklung unserer vielfältigen Software-Landschaft zuständig. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Neugestaltung unserer IT-Architektur, der Digitalisierung im Bereich Wirtschaft sowie IT-Projekten. Bei der Weiterentwicklung unserer IT-Infrastruktur kam es u. a. zu einer großen Domänenumstellung, zur Neuanschaffung einer Firewall und zu weiteren Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit.

Die Rapid App wurde im November 2019 erfolgreich eingeführt und im Jahr 2020 weiter ausgebaut. Die App beinhaltet nunmehr einen Live Ticker sowie Mini-Games und integriert sowohl Rapid TV als auch unseren Onlineshop samt Benutzerkonto. Zusätzlich bietet die Rapid

App auch unseren Business Partnern einen eigenen VIP-Bereich zur Vernetzung innerhalb unseres Business Clubs.

Schon zu Beginn des Geschäftsjahres 2019/20 wurde unser Onlineshop um die Möglichkeit erweitert, sowohl Tages- als auch Jahreskarten als eTicket zu beziehen. Außerdem wurde Englisch als zusätzliche Sprache implementiert, die Sektion „Players Special“ (z. B. Taxi Fountas, Koya Kitagawa) eingeführt, ein kleines Facelifting im Shopdesign durchgeführt und es wurden die Analyseoptionen zur Serviceoptimierung erweitert. Im Frühjahr 2020 wurde dann auch noch das Auktionsmodul hinzugefügt und die Online-Ticketrückerstattung ermöglicht.



Der zu Beginn der Saison 2019/2020 als Pilotprojekt erprobte „Rapid Schani“ hätte im Frühjahr 2020 ausgebaut und in die Rapid Marič sowie das Gastro-System integriert werden sollen. Nach finalen UX-Tests hätte der Rapid Schani im Herbst 2020 auf der Familientribüne in Betrieb zu gehen sollen, um vor allem Familien mit Kindern den Besuch zu erleichtern und über eine allfällige Ausweitung zu entscheiden.

In die Erweiterung unserer Business-Intelligence-Lösung (Sales, Merchandising etc.) wurde bis zu Beginn der Coronakrise ebenfalls Zeit investiert. Unmittelbar vor dem Lockdown war das Digitalisierungsteam Mitveranstalter des Sports Tech Austria Meetups sowie des SportsTech Startup Pitches bei uns im Stadion, um die neuesten Sporttechnologien kennenzulernen und dem Publikum einen Einblick in unsere Arbeit zu gewähren.

Neben den laufenden Tätigkeiten war das abgeschlossene Geschäftsjahr 2019/20 vor allem wegen der bereits genannten Coronapandemie sehr herausfordernd. Im Bereich Personal lagen vor allem seit der Coronakrise die Schwerpunkte auf der Organisation, Einführung und Abwicklung der Kurzarbeit, um die Aufrechterhaltung der Arbeitsplätze sicherzustellen. Des Weiteren wurden die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für Homeoffice geschaffen sowie Gesundheits-, Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen für den Bürobetrieb ausgearbeitet und erfolgreich umgesetzt. Die Finanzabteilung war Mitglied des Krisenstabes und für die laufenden Hochrechnungen im Zusammenhang mit der dynamischen Entwicklung der Krise hauptverantwortlich. Die plötzliche Corona-bedingte Umstellung vom Bürobetrieb auf Homeoffice erfolgte durch die bereits etablierte Nutzung von Office 365 inkl. Microsoft Teams sehr gut. Durch den etablierten digitalen Rechnungsdurchlauf einerseits sowie die Bereitstellung weiterer VPN-Lizenzen und die kurzfristige Organisation von weiteren Notebooks andererseits war das Arbeiten von zu Hause aus vom ersten Tag des verordneten Lockdowns an sehr gut möglich.

Ich bin seit 1. Mai 2020 neuer Leiter der Direktion. Aufgrund der Coronapandemie ist der Start in eine sehr fordernde Zeit gefallen und wir konnten aufgrund der guten Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wertvolle Maßnahmen setzen, um Rapid durch diese Krise zu führen. Neben Kosteneinsparungen und Optimierungen ging und geht es vor allem um Liquiditätsplanung sowie Szenarienplanungen und in einer weiteren Instanz um den Austausch mit der Bundesliga und den Ministerien über diverse Coronamaßnahmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz recht herzlich bedanken!

*Peter Pick*

Peter Pick, B.A. M.A.

Direktor Finanzen, IT, Organisationsentwicklung & Personal

## 4.2 BERICHT DER DIREKTION SPONSORING &amp; MARKETING



**Fragt man die Österreicherinnen und Österreicher, welche Fußballvereine ihnen spontan einfallen, dann ist mit Sicherheit der SK Rapid unter den genannten. Dass dem so ist, ist zum großen Teil ein Verdienst der Direktion Sponsoring & Marketing, die sich um die Positionierung und Markenführung des Vereins kümmert.**

Mit Erfolg, wie aktuelle Studien neuerlich belegen, denn laut Trendmessung der Bundesliga ist der SK Rapid weiterhin der beliebteste Fußballverein des Landes: Unter den fußballinteressierten ÖsterreicherInnen gibt im Rahmen der Befragung durch das market-Marktforschungsinstitut jede/-r Dritte Grün-Weiß als Präferenz an. Dem guten Saisonfinish zum Dank sind die Werte im Trend sogar noch angestiegen, sodass der SK Rapid seine Position abermals ausbauen konnte. Während 2018 beispielsweise noch 25 % der Befragten den SK Rapid als Lieblingsfußballverein nannten, waren es 2019 bereits 33 %. Damit liegen wir mit deutlichem Vorsprung vor allen anderen und sind mit Abstand am beliebtesten. Das ist besonders beachtlich, als die Befragung in einem Zeitraum stattgefunden hat, der von den Corona-bedingten Herausforderungen geprägt war. Babyelefanten, Geisterspiele und ein Lockdown können der Beliebtheit des SK Rapid also nichts anhaben.

Erfreulich ist auch, dass in der wichtigen Zielgruppe der Fußballinteressierten zwischen 16 und 29 Jahren mehr als die Hälfte (52 %) den SK Rapid als Lieblingsverein angibt. Hier konnten wir besonders viele Fußballfans dazugewinnen, wenngleich wir bereits im Vorjahr mit 38 % Spitzenreiter im heimischen Vergleich waren. Wenig überraschend, aber nicht weniger positiv ist die Verteilung der Beliebtheit in den Bundesländern. Der SK Rapid ist in Wien die klare Nummer 1 (63 %, den Lokalrivalen nennen 10 %), aber auch in Niederösterreich und dem Burgenland (47 %). All das ist ein Beleg für unsere intensive Fan-Arbeit und Zielgruppenansprache sowie unser Bemühen um eine klare Positionierung.

#### Zielgerichtete Projekte und Kampagnen

In der Praxis erfolgt dies durch zahlreiche Maßnahmen, etwa in Form von zielgerichteten Kampagnen. Besonders hervorzuheben ist im Geschäftsjahr 2019/20 unsere Kampagne rund um das neue Heimtrikot des SK Rapid, das eine besondere Geschichte erzählt: Anlässlich des 120. Vereinsjubiläums, das auch noch in die erste Hälfte dieses Berichts fällt, ist die neue Dress nämlich eine Hommage an das erste bildlich dokumentierte grün-weiße Trikot. In dem spielten die Hütteldorfer nämlich 1906/07, viele weitere quer gestreifte Trikots



folgten. Sie alle finden im eigens dazu publizierten Buch „Grün-Weiß sind unsere Farben – die Trikots des SK Rapid“ Platz, wie auch das in der abgelaufenen Saison vorgestellte, quer gestreifte Modell. Für dessen Präsentation haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Begleitet wurde der Launch von einem spektakulären und aufwendig produzierten Video, das in Zusammenarbeit mit adidas, der Ape Academy, Boss Vienna und der Ottakringer Brauerei entstanden ist.

Weitere Kampagnen umfassten unsere Präsenz auf 566 Plakatstellen der EPAMEDIA, verstärkte Aktivitäten im eSports-Bereich – Stichwort eBundesliga – wie auch für junge Rapid-Fans in Form des Schultags beim SK Rapid und der Challenge für Nachwuchsvereine, um nur einige zu nennen. Auch der Launch der SK Rapid Coach Buddy App in Zusammenarbeit mit der SKILLCADEMY260 GmbH ist hier zu erwähnen, die gerade im Hinblick auf die Corona-bedingten Herausforderungen als echter Meilenstein in der Digitalisierungsstrategie des SK Rapid zu sehen ist. Seit dem Lockdown bietet sie als digitaler Trainingsbuddy die Möglichkeit, Fußballtraining in den eigenen vier Wänden zu absolvieren.

Gerade die Corona-Krise hat uns natürlich besonders gefordert. Außergewöhnliche Zeiten erfordern schließlich auch außergewöhnliche Maßnahmen, weshalb wir in Zusammenarbeit mit den Direktionen Kommunikation, Klubservice und Sales eine Reihe neuer Produkte und Projekte entwickelt haben, mit dem Ziel, auch ohne tatsächliches Stadionerlebnis bestmöglich zu begeistern und zu emotionalisieren. Näheres dazu gibt es im Corona-Kapitel dieses Berichts.

#### Mehrwert für Sponsoren & Partner

Unsere Aktivitäten umfassen nicht nur den B2C-Bereich, sondern verstärkt auch das Segment B2B, denn der SK Rapid ist ein attraktiver Partner für immer mehr Unternehmen, die von der Bekanntheit und Emotionalität des Vereins profitieren. Das hat auch der

Fußball-Monitor 2019/20 von Nielsen Sports neuerlich bestätigt: Mehr als die Hälfte der befragten Rapid-Fans (58 %) gibt an, dass Unternehmen durch die Unterstützung von Fußballvereinen auch Sympathien beim Publikum gewinnen. Das ist ein Anstieg von 10 % im Vergleich zum Vorjahr. 62 % stimmen außerdem zu, dass Unternehmen durch ein Sponsoringengagement beim SK Rapid ihre Verbundenheit mit der Region dokumentieren. Viel Zuspruch gibt es von den befragten Rapid-Fans darüber hinaus für Sponsoren, die in Zeiten der Corona-Krise weiterhin zum Verein stehen und diesen finanziell unterstützen. Beachtliche 85 % geben an, dass die Verlängerung eines Sponsoringvertrages oder ein öffentliches Bekenntnis zum Verein in so herausfordernden Zeiten Unternehmen noch sympathischer machen. Hier geben sogar 83 % der Rapid-Fans an, Produkte von Unternehmen eher zu kaufen, wenn diese den Verein in der Krise unterstützen.

Doch Sponsoren und Partner des SK Rapid profitieren nicht nur von Image und Reichweite, mit einem Gesamtbruttowerbewert für die Saison 2019/20 von rund 25,8 Millionen Euro lässt sich der Mehrwert von Sportsponsoring auch beziffern. Abgerundet wird das Gesamtpaket beim SK Rapid schließlich durch zahlreiche Netzwerkmöglichkeiten im Rahmen des SK Rapid Business Clubs, etwa bei den CRM-Events, im Rahmen des SK Rapid Branchenbuchs oder des grün-weißen Netzwerks. Dieses haben wir mit dem Launch der neuen Rapid App in eine eigene Rubrik verpackt, die exklusiv unseren Business-Partnern vorbehalten ist und ihnen hier noch mehr Austauschmöglichkeiten bietet.

#### Das Team

Die Direktion Sponsoring & Marketing setzt sich aus Sebastian Pernhaupt (Leitung), Petra Braun, Michael Sobieszek und Sarah Willfurth zusammen. Thomas Liebhaber hat sich im Berichtsjahr einer neuen beruflichen Herausforderung gewidmet, während sich Katja Gürtler vorübergehend in die zweite Karenz verabschiedet hat – wir wünschen beiden alles Gute.

Mag. Sebastian Pernhaupt  
Direktor Sponsoring & Marketing

## 4.3 BERICHT DER DIREKTION SALES

Der Vertrieb der vereinseigenen Rechte für Firmenkunden und die Aktivitäten des SK Rapid Business Clubs sind die Kernanliegen der Direktion Sales. Mit dem Neubau des Allianz Stadions hat sich der SK Rapid dazu entschlossen, die Vermarktung in-house anzusiedeln und so das Know-how effizient zu bündeln. Das hat sich in den vergangenen Jahren auch als richtig erwiesen, denn die Bereiche Sponsoring und Hospitality haben sich über die letzten Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr dürfen wir nun, allen Herausforderungen zum Trotz, über Erfolge berichten.

Herausfordernd war das Geschäftsjahr 2019/20 in vielerlei Hinsicht. Zunächst gab es einige personelle Veränderungen. Weil mit Saisonbeginn der langjährige Direktor Sales Jürgen Gruber, im Frühjahr 2020 dann sein Stellvertreter Manuel Schindele einen neuen Karriereweg eingeschlagen haben, hat sich die Direktion neu aufgestellt. Unter der neuen Leitung von Christoph Schmidt und seiner Stellvertreterin Karin Hasenhütl kümmert sich das kompetente Team, bestehend aus Barbara Bobek, Vinzent Stoisser (beide Senior Key Account Manager), Mathias Antony und Florian Weissensteiner (beide Key Account Manager) sowie Julian Kühnel und Jennifer Schramek (beide Back Office) darum, neue Partner für den SK Rapid zu gewinnen, das Netzwerk weiter auszubauen und ihnen als „Business Enabler“ zur Verfügung zu stehen. Letzteres erfolgt besonders im Rahmen des SK Rapid Business Clubs, der größten Netzwerkplattform ihrer Art in Österreich, die Kundinnen und Kunden sowie Partnern auch über den Spieltag hinaus umfassende Möglichkeiten bietet, Kontakte zu knüpfen. Unser Team steht dabei zur Seite und hilft Unternehmen, sich untereinander zu vernetzen, indem es aktiv Kontakte vermittelt und Kooperationsmöglichkeiten aufzeigt – mit Erfolg, wie die Rückmeldungen unserer Mitglieder bestätigen. So bietet der SK Rapid Business Club echten Mehrwert und verbindet das Erlebnis Rapid mit nachhaltigem Geschäftserfolg.

### Treue Partner und neue Mitglieder

Besonders stolz sind wir darauf, dass Unternehmen mit ihrem Engagement beim SK Rapid nicht nur ein grünes Herz beweisen, sondern auch, dass sie unsere Werte teilen. Zusammenhalt und Miteinander stehen nämlich nicht nur in Hütteldorf an erster Stelle, sondern auch bei vielen unserer starken Partner, allen voran bei Wien Energie, dem größten Energieanbieter Österreichs, der bereits seit nunmehr 17 Jahren als Hauptpartner mit an Bord ist. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat Wien Energie sein Engagement neuerlich verlängert und wird auch in den nächsten drei Saisonen dem SK Rapid zur Seite stehen – eine wertvolle Unterstützung und ein Bekenntnis zum Verein!

Zur großen Rapid-Gemeinschaft haben sich in der vergangenen Saison auch viele neue Partner gesellt. Mit HPYBET konnte ein neuer Premiumpartner gewonnen werden. Hinzu kamen auch die AV Group, die Bäckerei Ströck und das Deep Nature Project sowie Samsung und Demmers Teehaus. Viele bestehende Partner haben ihr Engagement verlängert oder sogar ausgebaut, etwa ADMIRAL Sportwetten, das nun ebenfalls Premiumpartner ist. Ihnen allen möchten wir hiermit herzlich Danke sagen.

Auch hinsichtlich unseres Angebots an Business-Logen freuen wir uns, dass zahlreiche Verträge verlängert werden konnten, während unser neues Produkt der Doppelloge ebenfalls Kundinnen und Kunden überzeugen konnte. Wir begrüßen die Gebrüder Riha, Be Cashback World und Easystaff unter den Logenmietern, womit übrigens auch weiterhin eine 100%ige Auslastung unserer Logen sichergestellt ist.

### Fußball & Business verbinden

Im VIP- und Business-Bereich des Allianz Stadions durften wir bei den Heimspielen des SK Rapid auf vier Ebenen im Durchschnitt 2.000 Gäste begrüßen. Sowohl in der Tipico Bundesliga als auch im UNIQA ÖFB Cup konnten wir sogar neue Rekorde beim Verkauf von Tagestickets in diesem Segment erzielen. Das gibt unserem durchdachten Konzept recht: die einzigartige Stadionatmosphäre beim SK Rapid genießen, spannende Spieltage verfolgen und dabei entspannt Unternehmen und Meinungsführer unterschiedlicher Branchen kennenlernen. Im Segment Hospitality konnten wir daher im nationalen Bewerb weiter wachsen und 2019/20 rund 7,2 Mio. Euro erwirtschaften – und das, obwohl wir in der abgelaufenen Saison leider nicht in einem internationalen Bewerb vertreten waren.

Unsere Mitglieder im SK Rapid Business Club kommen aber auch abseits des Fußballs ins Gespräch. Zahlreiche Veranstaltungen dienen dazu, einerseits wertvollen Input durch spannende Vorträge zu liefern, andererseits auch Mitglieder mit ähnlichen Interessen, nämlich nicht



nur den Herzverein SK Rapid, kennenzulernen. Beginnend beim SK Rapid Doppelpass und der SK Rapid Spielverlagerung über das Führungskräfte-Training bis hin zur traditionellen B2B-Weihnachtsfeier, beim SK Rapid ist auch für seine Partner immer etwas los. Das SK Rapid Charity Golfturnier und unser Heimspiel im Zeichen von Pink Ribbon runden dieses Angebot ab und sind gleichzeitig wichtige Events für den guten Zweck (mehr dazu im Kapitel „Rapid Leben“).

### Dank & Ausblick

Alles in allem haben wir sehr gute Voraussetzungen für ein wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsjahr geschaffen, wäre da nicht die Covid-19-Pandemie, die unserer positiven Entwicklung vorerst einen abrupten Stopp bereitet hat. Mit dem Lockdown im Frühjahr 2020, den behördlich verordneten Geisterspielen und den massiven Auswirkungen auf alle Lebensbereiche steht der SK Rapid vor großen Herausforderungen und auch unsere Partner sind massiv betroffen. Umso größer ist unsere Erleichterung, dass wir einen Großteil der Partnerschaften halten konnten, was sicherlich auch unserer intensiven Bestandskundenpflege zu verdanken ist. Zudem konnten wir auch in dieser außergewöhnlichen Zeit Vermarktungserfolge erzielen und während der Geisterspiele etwa durch Bandenwerbung, Part-Time-Sponsoring-Angebote und mehr mit neuen Ideen und Konzepten überzeugen. Ein wichtiger Bestandteil unserer Covid-19-Maßnahmen war etwa auch der „SK Rapid

Business Club @home“: Präsentiert von Wien Energie hatten hier die Mitglieder unserer Netzwerkplattform die Möglichkeit, sich auf der Website des SK Rapid mit ihren Produkten und Dienstleistungen einer breiten Zielgruppe vorzustellen. Im Verlauf der Corona-Krise haben wir dieses Angebot auch für Abonnentinnen und Abonnenten sowie Vereinsmitglieder geöffnet und konnten so auch virtuell umfangreiche Vernetzungsmöglichkeiten bieten.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Partnern und Sponsoren wie auch den Mitgliedern des SK Rapid Business Clubs von ganzem Herzen bedanken! Die großzügige Unterstützung ist gerade in der gegenwärtigen Lage, die auch zum Zeitpunkt des Berichtschreibens noch immer viele Fragezeichen aufwirft, von großer Wichtigkeit und dabei dennoch nicht selbstverständlich.

  
Mag. Christoph Schmidt  
Direktor Sales

## 4.4 BERICHT DER DIREKTION KOMMUNIKATION, MEDIEN & PR



**Kommunikation ist eine vielseitige Disziplin, die sich in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche stets noch weiter ausdifferenziert. Wir befinden uns in einer schnelllebigen Zeit mit einem unglaublich hohen Volumen an Informationen und gefühlt wöchentlich neuen Kanälen. Das stellt auch die Unternehmenskommunikation vor neue Herausforderungen, geht es doch immer mehr um einen Wettbewerb an Themen, um Echtzeitberichterstattung, unmittelbare Reaktionen über soziale Medien und den direkten Austausch mit unterschiedlichen Zielgruppen. Und sie verfolgt im Fußball ohnehin ganz eigene Spielregeln, denn Emotionalisierung ist hier kein bloßes Stilmittel, sondern spürbare Realität.**

Die Direktion Kommunikation, Medien & PR hat sich über die letzten Jahre als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Medien- und Kommunikationsangelegenheiten rund um den SK Rapid kontinuierlich weiterentwickelt. Neben der klassischen Medienarbeit in Form von Presseaussendungen, Pressekonferenzen und der Koordination von Interviews fällt auch die tatsächliche Berichterstattung über den Verein in ihr Aufgabengebiet. Mit einer wachsenden Zahl an Kommunikationsplattformen sowohl für Medienvertreter als auch für weitere Zielgruppen wie Fans und Business-Partner verfügt der Verein über eine Reihe reichweitenstarker Eigenmedien.

### Der SK Rapid als Medienhaus

Das Herzstück der Kommunikation ist die Website unter [www.skrapid.at](http://www.skrapid.at), die sich seit ihrem Launch 2015 großer Beliebtheit erfreut. Sie wird durch den SK Rapid Online-shop unter [www.rapidshop.at](http://www.rapidshop.at) sowie seit Sommer 2018 von der vereinseigenen Videoplattform Rapid TV, erreichbar unter [tv.skrapid.at](http://tv.skrapid.at), ergänzt. Mit der Verbindung von Information und Unterhaltung („Infotainment“, wie es so schön heißt) gelingt es uns, unterschiedliche Zielgruppen auf dem Laufenden zu halten und auch einen

Blick hinter die Kulissen des Vereinsgeschehens zu ermöglichen.

Dem Trend, dass immer mehr Zugriffe über mobile Endgeräte erfolgen, tragen wir ebenfalls Rechnung. Die SK Rapid App erfuhr im Herbst einen umfangreichen Relaunch samt Redesign und bietet seit November 2019 noch mehr Funktionen. Bereits zuvor war es mit der offiziellen Vereinsapplikation möglich, auch unterwegs immer und überall auf dem neuesten Stand zu bleiben. Aber weil die digitale Welt eben nicht ruht und der Zahn der Zeit bereits am bisherigen Angebot genagt hatte, entschieden wir uns nicht nur für eine Aktualisierung, sondern für ein von Grund auf neues Konzept: Übersichtlicher, nutzerfreundlicher und neben vielen beliebten Punkten, die es bereits auf der Website und Rapid TV gibt, bietet die Rapid App zudem einige exklusive Inhalte. Das sind zum Beispiel der bekannte Liveticker, der seit dem Relaunch nur mehr an dieser Stelle verfügbar ist, dafür aber mit vielen Zusatzinhalten von Partner OPTA, die das Spielgeschehen noch dynamischer machen. Zudem gibt es eine eigene Games-Sparte mit Torschusswand und einem Sammelkartenspiel. Zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten im Business-Bereich der App runden das Angebot auch für das B2B-Segment ab. All das macht die Rapid App zu einem wichtigen Puzzleteil in der grün-weißen Offensive in Sachen Digitalisierung und Innovation.

Innovativ waren wir im Übrigen auch, was viele Formate auf den Plattformen des SK Rapid betrifft, etwa mit dem „Rapid Moment“, den wir auf Social Media gesucht haben, um zu zeigen, was Rapid für seine Fans ausmacht. Vor allem aber auf unserer Videoplattform Rapid TV haben Rapid-Fans die Möglichkeit, abseits der Spieltage spannendes aus dem Verein und über seine Akteure zu erfahren – hier gilt ein Dankeschön auch dem engagierten Team von W24, das mit uns gemeinsam die TV-

Sendung RAPIDVIERTELSTUNDE produziert, die immer freitags um 19.15 Uhr im Wiener Stadtfernsehen ausgestrahlt wird. Nach der Serie „Staff Inside“, die exklusiv auf Rapid TV zu finden war und wo wir das Team hinter dem Team vor den Vorhang geholt haben, lief in der RAPIDVIERTELSTUNDE zum Beispiel „Rapid Inside“, das all unsere Direktionen im wirtschaftlichen Bereich über ihren Alltag berichten ließ. Dies sind nur ein paar Beispiele zahlreicher weiterer Bewegtbildproduktionen, die wir vereinsintern abwickeln. Hier ist vor allem Michael Tuerl, seit Jänner 2019 für Rapid TV im Einsatz, höchste Anerkennung auszusprechen.

Wenn wir von unseren eigenen Medien und Formaten sprechen, dürfen natürlich auch das quartalsweise erscheinende „Rapid-Magazin“ mit einer Auflage von 30.000 Stück sowie die Stadionzeitung „Rapid heute“, die bei Heimspielen Besucherinnen und Besuchern gratis zur Verfügung steht, nicht unerwähnt lassen. Zudem gab es bereits zum zweiten Mal die „SK Rapid Business Club News“. Das Printprodukt wurde in Kooperation mit medianet herausgegeben und war u. a. der Tageszeitung „Die Presse am Sonntag“ beigelegt.

### Krisenkommunikation in Zeiten von Corona

Besondere Kreativität und Innovationskraft – und jede Menge Einsatz – hat aber die Kommunikation rund um Covid-19 erfordert. So sehr uns die Auswirkungen der Corona-Krise getroffen haben, so sehr waren wir gleichzeitig gefordert, den Verein auch kommunikativ gut durch diese schwierige Zeit zu bringen. Krisenkommunikation kannten wir bisher aus anderen Bereichen, nun hat sie durch diese weltweite Pandemie aber eine ganz neue Bedeutung erfahren. Darüber hinaus waren wir aber auch bemüht – und sind es nach wie vor –, das Beste aus dieser für alle schwierigen Situation zu machen, indem wir eine Vielzahl neuer Formate und Angebote im digitalen Bereich geschaffen haben: von „throwbacks“ zu legendären Spielen über den täglichen virtuellen Applaus für die Helden der Krise bis hin zu Formaten wie „Bei Anruf Rapid“, „Greenies fragen nach“ und dem „Auswärtsspiel in Hütteldorf“, um nur einige

Beispiele zu nennen. Mehr dazu gibt es im eigenen Kapitel dieses Berichts.

### Grün-weiße Medienstärke

Allen Herausforderungen zum Trotz genießt der SK Rapid als beliebtester Fußballverein Österreichs nach wie vor großes Interesse in der Öffentlichkeit und ist immer im Gespräch. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht über den SK Rapid berichtet wird – sei es über die Spieltage, die nun bereits in der zweiten Saison exklusiv auf Sky Sport Austria als TV-Partner der Tipico Bundesliga zu verfolgen waren, oder über viele weitere Themen, die die grün-weiße Community, unabhängig von den Corona-Bestimmungen, beschäftigen. Deshalb zeichnet sich der SK Rapid auch über eine besondere Medienstärke aus. Unter Österreichs Fußballvereinen genießt Grün-Weiß die höchste Medienpräsenz und erzielte in der Saison 2019/20 allein im Bereich Print einen Brutto-Medienwert von mehr als 11,2 Millionen Euro. Die klassische Medienarbeit lief dementsprechend auf Hochtouren, 2019/20 wurden über das eigene Online-Presseportal mehr als 160 Presseaussendungen und zahlreiche Fotos an Medienvertreter übermittelt und im Mediacenter des Allianz Stadions finden in regelmäßigen Abständen alle relevanten Medientermine rund um den Klub statt. Die Pressekonferenzen sind auch via Livestream auf Rapid TV zu verfolgen.

### Das Team

Die Direktion Kommunikation, Medien & PR hat sich im Geschäftsjahr 2019/20 gegenüber dem Vorjahr personell nicht verändert und wird von Peter Klinglmüller (Leitung), Günther Bitschnau (stellvertretende Leitung, Printmedien), Elisabeth Binder (Unternehmenskommunikation & PR), Mario Römer (Rapid II & Nachwuchs) sowie Michael Tuerl (Digital & Video Content) gebildet.

Peter Klinglmüller  
Direktor Kommunikation, Medien & PR

**228.510**  
FANS (+5,6%)

**36.316**  
FOLLOWER (+13,6%)

**17.235**  
ABONNENTEN (+10,9%)

**83.571**  
FOLLOWER (+18,9%)

## 4.5 BERICHT DER DIREKTION KLUBSERVICE, EVENTS & RECHT

Mit manchen Themen kann man vorab planen, mit anderen nicht. So gestaltete sich das Geschäftsjahr 2019/20 auch für unsere Direktion Klubservice äußerst ungewöhnlich. Es bot schöne und weniger angenehme Überraschungen, viele Themen, die wir für euch aufarbeiteten, und lieferte zwei Ereignisse, auf die wir uns erst einmal einstellen mussten.

Gemessen an dem, was noch alles kommen sollte, starteten wir konventionell in den Sommer und freuten uns auf die anvisierten grün-weißen Veranstaltungen: Zum 23. Mal luden wir zu Spiel, Spaß und Action zu unseren offiziellen Jugendcamps nach Wien, Niederösterreich und ins Burgenland. Am Tag der offenen Tür begrüßten wir die Rapid-Familie in Hütteldorf, eröffneten vor 12.600 Fans mit einem Testspiel gegen den 1. FC Nürnberg die neue Saison und sorgten mit der großen Präsentation unseres neuen Heimtrikots, für die wir sensationell starke Bilder und Videos aufgenommen haben, für viel Furore. Dem vorangegangen waren wochenlange Vorbereitungen und umso schöner war es, die fertigen Resultate und eure freudigen Gesichter zu sehen. Das neue Spiel- und Geschäftsjahr konnte also beginnen. Und natürlich: Weil 2019 noch unter dem großen Leitmotiv „120 Jahre Rapid“ stand, präsentierten wir immer wieder Rückschau, themenbezogene Veranstaltungen oder punktuelle Erinnerungen an unsere große Vereinsgeschichte. Im Sommer folgte demgemäß die Vorstellung der dritten Gedenktafel, die an unserem ehemaligen Spielort „Auf der Schmelz“ aufgestellt wurde. Und im Herbst näherten wir uns dann mit der Sonderausstellung „Mythos Rapid“ in unserem Vereinsmuseum Rapideum der eigenen Geschichte weiter an, indem wir vielleicht nicht so bekannte Aspekte beleuchteten und die eine oder andere Überraschung zutage förderten.

Weiters fand unser beliebter Rapid-Stammtisch in der Rekordmeisterbar seine Fortsetzung (zusammen mit einem Pub-Quiz), man schlug beim 4. SK Rapid Charity Golfturnier für den guten Zweck ab (und sammelte dabei die gewaltige Spendensumme von 30.000 Euro) und begrüßte Logenbesitzer, Haupt-, Premium- und Teampartner zu einem entspannten Grillabend im Zuge der „Spielverlagerung“ im Allianz Stadion. All diese wie immer top organisierten Veranstaltungen ließen auch uns somit ein bisschen vergessen, dass wir diesmal um zahlreiche Themen sprichwörtlich umfielen, die wir aus den vergangenen Jahren fast immer gewohnt waren, zB die Organisation unserer Europacup-Reisen, die trotz aller Anstrengungen immer eine ganz große Sache sind und für uns und euch immer ein großes Highlight darstellen. Da aber die Profimannschaft nach Abschluss der letzten Saison leider keinen internationalen Startplatz erspielt hatte, fiel dieser Punkt diesmal bedauerlicherweise flach. In Anbetracht der weiteren Entwicklung des vergangenen Jahres wird aber auch das relativiert,

denn obwohl wir zum Saisonstart wieder auf die Unterstützung von mehr als 10.000 Public-Jahreskarten-BesitzerInnen zählen durften und uns euer gewohnt leidenschaftlicher Zuspruch in allen Bereichen ein treuer Begleiter war, sollte eine durchaus harte Zeit auf uns alle warten.



Die jährliche ordentliche Hauptversammlung brachte, bevor sie im November schließlich stattfand, ihre Begleiterscheinungen mit sich: Diesmal stand die Wahl des neuen Präsidiums des SK Rapid an und hier warteten Wochen voller Emotionen, Anstrengungen und Debatten auf uns alle. Das kostete die Rapid-Familie sehr viel Kraft und als letztendlich die Wahl rund um den neuen Präsidenten Martin Bruckner, der sich gegen Roland Schmid durchsetzte, geschlagen war, schienen alle erschöpft zu sein. Vor allem aber auch deswegen: Vor mehr als 2.000 stimmberechtigten Mitgliedern gab Andy Marek seinen Rücktritt als Klubservice-Leiter bekannt, gesundheitliche Gründe machten eine Fortführung seiner Tätigkeit nach 27 Jahren im Dienste unseres Vereins nicht mehr möglich. Was für ein emotionaler Abend! Wir mussten aber mit genau dem gleichen Tatendrang weitermachen und so war der SK Rapid Doppelpass, der bereits zuvor erstmals ohne Andy stattgefunden hatte, ein erster Gradmesser und Wegweiser. Das Klubservice-Team sammelte all seine Kräfte für eine anstrengende zweite Jahreshälfte: Die Weihnachtsfeiern für unseren Nachwuchs, den Business Club und die Fanklubs standen ebenso an wie das herausragende „Weihnachten im Stadion“. Hier verwandelten wir unter tagelanger Vorarbeit das Allianz Stadion in ein vorweihnachtliches Wunderland mit großer Showbühne auf dem Rasen, gemeinsamem Singen, besinnlichen Showacts und vielen Ständen mit Kulinarik und Bastelstationen für die Kinder. Ein unglaublich schöner, intensiver Jahresabschluss, bei dem uns wirklich Großes gelungen war – zugleich, und das konnte hier noch keiner ahnen, sollte es überhaupt die vorerst letzte Veranstaltung dieser Art sein.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es nach dem Jahreswechsel weiter: Am 8. Jänner beschlossen wir mit der Präsentation des sehr gelungenen dritten Bandes unserer Rapid-Chronik passend das Jubiläumsjahr. Ehe wir gleich doppelt Abschied nehmen mussten: Vereinslegende Alfred „Fredy“ Körner verstarb im 94. Lebensjahr, ihm wurde, begleitet von einem großen Trauerzug der Rapid-Familie, die letzte Ehre erwiesen. Eine Woche später verabschiedeten wir dann Andy Marek nach fast drei Jahrzehnten bei Rapid. Beim ersten Heimspiel des Jahres gegen WSG Tirol zollten ihm nicht nur die Rapid-Fans mit unglaublichen Choreografien und Sprechchören Respekt, sondern auch zahlreiche Rapid-Legenden verabschiedeten ihn in die Rapid-Pension. Noch lange nach Schlusspfeiff waren die Ränge in Hütteldorf gefüllt, als Andy seine letzte Runde im Stadion drehte und letztendlich vor dem Block West das Stadionmikro an seinen Sohn Lukas übergab. Danach stellte sich die Direktion Klubservice & Events neu auf und wuchs um die Abteilung Recht & Personal – eine Evaluierung sollte später auch personell für Neuerungen sorgen. Ich hatte die große Ehre, die Direktion Klubservice & Events von Andy Marek zu übernehmen. Trotz des Wissens, dass ich hier in immens große Fußstapfen treten werde, konnte ich mit dem bärenstarken Klubservice-Team im Rücken voller Tatendrang Anfang März perfekt in diese neue Position starten. Eines war für uns zu diesem Zeitpunkt ganz klar: Mit viel neuem Elan wollten wir in dem ebenso noch jungen Jahr weitermachen und hatten somit wie immer viel vor. Aber dann kam mit Mitte März 2020 ein Thema auf, das man in seiner Tragweite noch gar nicht hätte erfassen können.

Die Covid-19-Pandemie, die bis heute nachwirkt und in allen Ländern der Welt seine unterschiedlichen Ausprägungen und Maßnahmen findet, zwang auch uns zum Handeln: Vom Greenie-Tag bis zum Stammtisch, vom Kamingespräch bis zum Rapidlauf mussten wir alle Veranstaltungen vorerst absagen bzw. verschieben. Weiters folgte die vorübergehende Einstellung des Spielbetriebs und auch unsere Fanshops, der Fancorner und das Rapideum mussten vorübergehend schließen. Was tun? Nun, wir blieben auch während des Lockdowns kreativ und entwickelten zahlreiche neue, digitale Formate für euch, die wir auf unseren Kanälen zur Verfügung stellten. Von der grün-weißen Freizeitbeschäftigung über den Heimkinoabend, einen virtuellen Stammtisch bis hin zum später durchgeführten, digitalen Mitgliedertreffen fanden wir entsprechende Antworten auf die ungewohnte Situation. Einen großen Anteil daran, dass unser Verein auch in dieser so schwierigen Phase positiv nach vorne blicken konnte, hattet auch ihr: Die Rapid-eigenen MNS-Masken wurden und sind weiterhin rasend populär (bis 30.06.2020 waren knapp 60.000 Stück abgesetzt!) und brachten uns ebenso große Einnahmen wie unser Onlineshop, in dem sich unsere



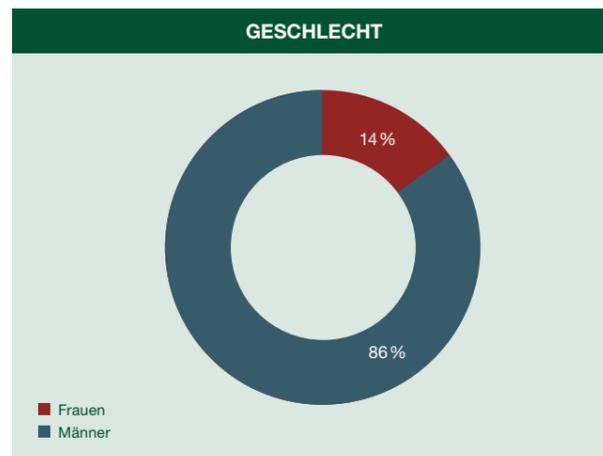
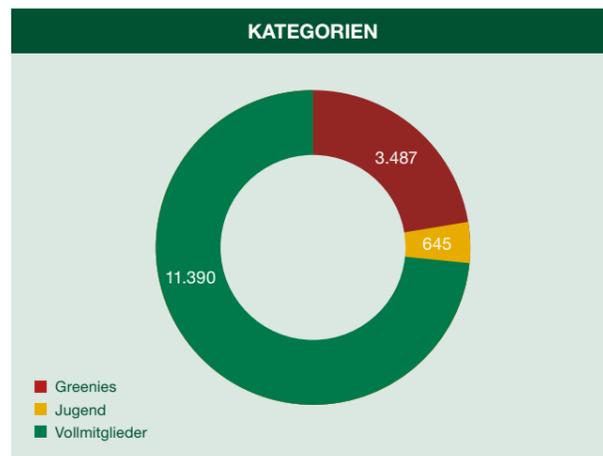
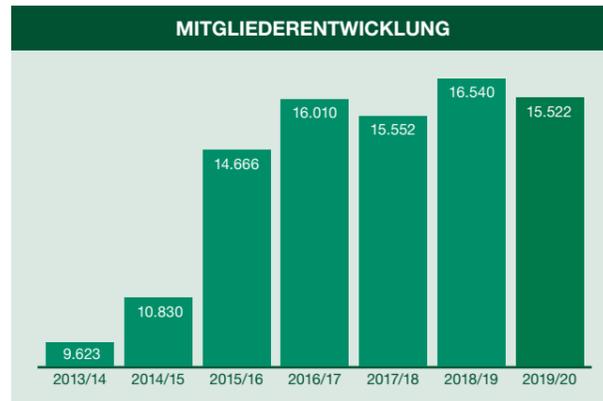
Anhänger einmal mehr solidarisch zeigten und reichlich mit Fanartikeln eindeckten. Immens hilfreich war auch, dass viele – trotz Geisterspielen – auf die Rückerstattung des entsprechenden Abo-Betrages verzichteten und sich ebenso wieder eine Jahreskarte für die neue Saison sicherten (dabei handelt es sich sogar um die unglaubliche Quote von 90 Prozent der letztjährigen Abonnenten!). Sensationell und alles andere als selbstverständlich, denn auch für uns war die Lage sehr schwierig, da wir durch die Verschiebung des Saisonendes und die sich ständig ändernden Gegebenheiten immer wieder flexibel reagieren mussten, so etwa auch bei den Jugendcamps, um hier den Bogen zu schließen. Diese wurden im Spätsommer 2020 schließlich unter Einhaltung aller Covid-19-bedingten Sicherheitsvorkehrungen mit Kleingruppenaufteilung und unter Einhaltung eines eigens dafür erstellten Präventionskonzeptes durchgeführt.

Auch wenn wir nicht wirklich sagen können, was die langfristige Zukunft bringen wird: Mit dem Wissen, die Rapid-Familie vor allem auch in schwierigen Zeiten wie diesen an der Seite zu haben, gehen wir weiter zusammen vorwärts und stellen uns voller Zuversicht allen weiteren Herausforderungen. Ein großes DANKE daher an dieser Stelle an alle Rapid-Fans für die sensationelle Unterstützung und an die Mitarbeiter unseres Vereins, die vor allem auch während des ersten Halbjahres ihren Teil dazu beigetragen haben, damit unser Herzensverein weiter bestehen kann!

Mag. Klaus-Peter Aumayr  
Direktor Klubservice, Events und Recht



## 4.6 MITGLIEDERENTWICKLUNG



Zum Stichtag 30. Juni 2020 sind 15.522 Personen Mitglied beim SK Rapid. Dies umfasst Vollmitglieder, Jugendmitglieder und Greenies.

Unter den insgesamt 11.390 Vollmitgliedern befinden sich 922 Rapid-Fans, die eine lebenslange Mitgliedschaft abgeschlossen haben. Das sind um 71 mehr als im Geschäftsjahr 2018/19.

Hinsichtlich der Altersstruktur der Mitglieder zeigt sich, dass der SK Rapid Personen jeden Alters begeistert. Das jüngste Mitglied hat noch nicht einmal das erste Lebensjahr vollendet, während das älteste Mitglied stolze 94 Jahre alt ist und damit einen Großteil der Vereinsgeschichte selbst miterlebt hat.

Der überwiegende Teil der Mitglieder ist männlich (85,78 %), aber wir freuen uns, auch 2.208 Frauen unter den Mitgliedern zu wissen. Das entspricht 14,22 % und ist im Vergleich zu anderen Vereinen eine beachtliche Zahl, auf die wir sehr stolz sind und die wir gerne weiter ausbauen wollen.

Erfreulich ist auch, dass der SK Rapid laut Trendmessung der Österreichischen Bundesliga der beliebteste Fußballverein des Landes ist und Fans in allen Bundes-

ländern hat. Das spiegelt sich auch in der Verteilung der Mitglieder wider: Der SK Rapid darf sich über die Unterstützung in allen neun Bundesländern freuen, wobei der SK Rapid besonders stark in Ostösterreich verwurzelt ist. 89% haben ihren Wohnsitz in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland. Darüber hinaus gibt es auch 145 Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland, vor allem in Deutschland und der Schweiz, aber auch in den USA und in Australien. Das zeigt deutlich: Der SK Rapid ist überall zuhause!



## 4.7 BERICHT DER DIREKTION INFRASTRUKTUR & SICHERHEIT



Mit dem Spielbetrieb 2019/20 ging es bereits in die vierte volle Saison im Allianz Stadion – in eine durchaus spannende, wie sich spätestens mit Covid-19 herausstellen sollte.

Der Herbst konnte gut genutzt werden, um die Rasenqualität zu verbessern und somit die Basis für einen guten Winter und ein hochwertiges Frühjahr zu schaffen. Die Aufwendungen im Bereich Greenkeeping haben sich ausgezahlt und spiegeln sich sogar in einer Auszeichnung wider: Das Spielfeldreporting der Bundesliga vergab Bestnoten für das Hütteldorfer Grün und den ersten Platz an das Spielfeld im Allianz Stadion. Hierfür ist vor allem auch Daniel Heckl und seinem Team ein großes Dankeschön auszusprechen, die hier tolle Arbeit leisten.

Das Frühjahr war dann geprägt von Covid-19 und seinen Auswirkungen. Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen musste ein Konzept für die Abhaltung von Geisterspielen erarbeitet werden. Dieses wurde gemeinsam mit der Bundesliga und unter Mitarbeit aller Beteiligten beim SK Rapid perfekt umgesetzt, um zumindest sportlich die Saison problemlos im Stadion beenden zu können. Ebenso bedurfte es einiger Investitionen, um den Büro-

betrieb gesichert über die Bühne zu bringen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SK Rapid entsprechend zu schützen. Gleichzeitig mit den Geisterspielen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr zudem bereits begonnen, am Covid-19-Präventionskonzept zu arbeiten. Erste Gespräche mit Prof. Dr. Hans-Peter Hutter fanden statt und intern wurden die initialen Ideen zum Konzept abgestimmt. Ein Austausch mit der Bundesliga fand hierzu ebenso statt, stets in dem Bewusstsein, dass ein Präventionskonzept erheblichen Aufwand bedeutet, aber unter den gegebenen Umständen unerlässlich ist.

Auf der gebäudetechnischen Seite stand eine große Stadionrevision durch die Behörden an, die vorbereitet werden musste und einiges an internen Ressourcen gebunden hat. Der Termin wurde erfolgreich absolviert und somit steht der Nutzung des Allianz Stadions weiterhin nichts im Wege.

Ein laufendes Ziel in der Direktion Infrastruktur und Sicherheit ist es, die diversen Arbeitsabläufe weiter zu optimieren, um das Level der Stadioninfrastruktur auf hohem Niveau zu halten und im Idealfall weiter zu steigern. Hierzu hat uns im letzten Jahr der Wechsel des

Autopartners beschäftigt, der auch die Einführung von neuen Abläufen erforderte. Eine Reinigungsausschreibung hielt uns zudem auf Trab und gleichzeitig gilt es natürlich auch, immer die allgemeinen Kosten für den Betrieb des Stadions im Rahmen zu halten. Dies stellt bei mehr als 70 Wartungsverträgen und über 150 Lieferanten durchaus eine Herausforderung dar.

Eine besondere Partnerschaft vereint den SK Rapid mit dem BFI. Die Kooperation ermöglicht immer wieder, dass einerseits junge und motivierte Menschen eine Chance bekommen, praktisch im Betrieb mitzuhelfen und zu lernen und andererseits der SK Rapid für gewisse Tätigkeiten eine hilfreiche Unterstützung bekommt. Danke an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit!

Ein großer Dank gilt vor allem auch meinem Team sowie meinen Kolleginnen und Kollegen, denn ohne den vorhandenen Teamgeist und die an den Tag gelegte Ein-

satzbereitschaft wäre diese erfolgreiche Arbeit in unserer Direktion nicht möglich gewesen. Personaltechnisch mussten wir leider den Abgang von Daniel Horak verzeichnen, konnten aber mit Johannes Samitz einen würdigen Ersatz finden, der sich sehr rasch eingearbeitet hat und das bewährte Team nun tatkräftig unterstützt.

Abschließend ist es mir auch ein Anliegen, mich auch auf diesem Weg für das Verständnis für die notwendigen Covid-19-Maßnahmen zu bedanken. Gemeinsam und mit „Abstand“ kommen wir sicherlich gestärkt aus dieser schwierigen Zeit.

Mag. (FH) Bernd Kreuzinger  
Direktor Infrastruktur & Sicherheit



## 4.8 CSR-DACHMARKE RAPID LEBEN

Der Zusammenhalt innerhalb der Rapid-Gemeinschaft ist legendär, wurzelt er doch in den Ursprüngen in der Arbeiterbewegung und zieht sich durch die mittlerweile 120-jährige Vereinsgeschichte. Nicht ohne Grund ist er daher auch im Leitbild des SK Rapid festgehalten, wo es zudem auch heißt: „Der SK Rapid ist offen. Menschliche Vielfalt war und ist der Motor unseres Erfolgs. Deshalb und aufgrund unserer sozialen Verantwortung für eine offene Gesellschaft kann jeder Mensch, der das Wohl Rapids in den Vordergrund seines Denkens und Handelns stellt, Rapidler sein. Egal welchen Geschlechts, egal welcher Herkunft oder Schicht und unabhängig von seiner Lebensweise. Unsere Ursprünge in der Arbeiterbewegung verpflichten uns insbesondere, sozial Benachteiligte zu unterstützen.“

Vor diesem Hintergrund sind soziales Engagement und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung kein bloßes Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität. Zahlreiche Maßnahmen haben dies in der Vergangenheit stets verdeutlicht. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2019/20 haben wir uns dazu entschlossen, alle Aktivitäten unter der CSR-Dachmarke „Rapid leben“ zu bündeln.

### Engagement in fünf Kernbereichen

Ziel von „Rapid leben“ ist es, das bereits große Engagement auf eine neue Stufe zu heben. Als beliebtester Fußballverein Österreichs wollen wir uns mehr denn je für die Gesellschaft einsetzen und gemeinsam mit Rapid-Fans unsere Werte wie Zusammenhalt und Solidarität aktiv nach außen tragen. Die CSR-Dachmarke verdeutlicht daher die Selbstverpflichtung des Vereins und ermöglicht gleichzeitig Identifikation innerhalb der Rapid-Gemeinschaft.

„Rapid leben“ umfasst fünf Kernbereiche: Vielfalt & Diversity, Bewegung & Prävention, Umwelt & Nachhaltigkeit, soziale Mobilität sowie Unternehmenskultur. In allen Themengebieten sind wir bereits aktiv und neben vielen Aktionen, die schon Tradition haben, sind auch neue Projekte in Planung. Wir möchten im Folgenden einige unserer Herzensanliegen vorstellen:

### Unternehmenskultur: Die Rapid-Familie hilft

Das Projekt „Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft“ haben wir 2017 gemeinsam mit der Volkshilfe ins Leben gerufen. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche, die in Österreich von Armut betroffen sind, denn tatsächlich ist jedes fünfte Kind in Österreich gefährdet. Wir wollen



mit unserer Kommunikationskraft das öffentliche Bewusstsein für dieses Problem schärfen und Betroffene unterstützen. Dabei helfen wir auch konkret: Neben Geldspenden können Fans ihre Trinkbecher im Allianz Stadion spenden, zudem geht ein Teil des Erlöses unseres jährlichen Rapidlaufs an das Projekt und der Kauf ausgewählter Fanartikel ebenso wie Tombolas und Versteigerungen dienen der Unterstützung. Allein im Jahr 2019 konnten wir so rund 16.470 Euro zugunsten der Kinderzukunft sammeln!

### Soziale Mobilität: Gemeinsam Wärme spenden

Im Winter haben wir auch wieder für die Wiener Gruft gesammelt. Mehr als 22.300 Nächtigungen im Caritas-Betreuungszentrum für obdachlose Menschen sind ein erschreckender Beleg dafür, dass in Wien viele Menschen ohne Dach über dem Kopf sind. Die Rapid-Familie hat deshalb im Rahmen von „Gemeinsam Wärme spenden“ mitgeholfen, Betroffenen den Winter in Wien erträglicher zu machen, indem sie Jacken, Decken und mehr gespendet und direkt an Spieler und Funktionäre des SK Rapid übergeben hat. Diese haben die Sachspenden nämlich persönlich in ganz Wien abgeholt.

### Bewegung & Prävention: Ein Verein zum Anfassen

Im Rahmen der im Frühjahr 2015 gestarteten SK Rapid Käfig-Tour gehen wir mit unseren Profispielern und Scouts sowie mit Unterstützung durch die youngCaritas Käfig League auf die jungen Wiener, viele davon mit Migrationshintergrund, zu. Rapid ist ein Verein zum Anfassen, der Kinder und Jugendliche einlädt, selbst aktiv zu werden, Begeisterung für Fußball und den SK Rapid auslösen möchte sowie actionreiche Nachmittage mit den Profis in den Fußballkäfigen der Stadt bietet.

### Vielfalt & Diversity:

#### Das SK Rapid Special Needs Team

Als besonderer Verein will der SK Rapid auch jene Spieler miteinbeziehen, die trotz diverser Beeinträchtigungen ihrem Lieblingssport nachgehen wollen. Darum haben wir 2014 das SK Rapid Special Needs Team in Koopera-

tion mit dem Wiener Behindertensportverband ins Leben gerufen. Im Vordergrund stehen hier nicht nur der Spaß am Sport, sondern auch der Inklusionsgedanke: Bei den Trainingseinheiten soll der Sport Spieler unseres Special Needs Teams und anderer Mannschaften zusammenführen. Unterstützung erfährt das Team durch starke Partner und auch durch das SK Rapid Charity Golfturnier, das im Berichtsjahr zum vierten Mal stattgefunden und eine von Partner Admiral aufgerundete Rekordsumme von 30.000 Euro erzielt hat.

### Umwelt & Nachhaltigkeit: 1899 Bäume

Im Oktober 2019 waren wir Teil der Aufforstungsaktion „Wald der jungen WienerInnen“. Diese Veranstaltung für die ganze Familie lädt zum aktiven Mitmachen ein, geht es doch darum, die Stadt ein wenig grüner zu machen.



Das ließ sich die Rapid-Familie nicht zweimal sagen und hat an einem Tag insgesamt 1899 Jungbäume auf einer vorgegebenen Fläche im 22. Bezirk gepflanzt!

Neben den vorgestellten Projekten haben wir als Pink-Ribbon-Partner auch wieder ein Heimspiel im Zeichen der (Brust-)Krebsvorsorge veranstaltet. 15.000 Euro sind hier für die wichtige Initiative zur Bewusstseinsbildung zusammengekommen. Auch haben wir die „Tage der freiwilligen Feuerwehr“ ausgerufen und engagierten Alltagshelden mit Einladungen zu unseren Heimspielen für ihren Einsatz gedankt. Schließlich war es bei unserer Veranstaltung „Weihnachten im Stadion“ möglich, sich als Stammzellenspender registrieren zu lassen. Die Organisation „Geben für Leben“ hat hier eine umfassende Typisierungsaktion gestartet und lebensrettende Spender gewonnen. Das sind nur einige Beispiele von vielen Maßnahmen, die wir auch abseits der Öffentlichkeit umsetzen, um zu einem solidarischen Miteinander beizutragen und sozial benachteiligte Menschen zu unterstützen. Mehr Infos dazu finden Interessierte unter [skrapid.at/rapidleben](http://skrapid.at/rapidleben).

## 4.9 VEREINSANGELEGENHEITEN



### Mitgliedertreffen & Hauptversammlung

Im Geschäftsjahr 2019/20 fand die ordentliche Hauptversammlung bereits zum vierten Mal im Allianz Stadion statt. Diesmal war sie eine besondere, wurde hier schließlich, nachdem sich der seit 2013 amtierende Präsident Michael Krammer entschlossen hatte, nicht zur Wiederwahl anzutreten, ein neues Präsidium gewählt. 2.005 stimmberechtigte Vereinsmitglieder fanden sich am 25. November 2019 im Allianz Stadion in Hütteldorf ein. Es war der Höhepunkt eines Präsidentschaftswahlkampfes zwischen Martin Bruckner (Liste Leitbild) und Roland Schmid (Team Grün-Weiß), den es so in der 120-jährigen Vereinsgeschichte noch nicht gegeben hat. Mit 1.059 zu 926 wurde Martin Bruckner zum neuen Präsidenten und die Liste Leitbild zum neuen Präsidiumsteam, bestehend aus Michaela Dorfmeister, Monisha Kaltenborn, Philip Newald, Gerald Willfurth, Nikolaus Rosenauer, Gerhard Höckner und Stefan Singer, gewählt.

Alle Präsidiumsmitglieder sind, so wie auch jene des Kuratoriums und des Ethikrates, weiterhin ehrenamtlich tätig. Das Kuratorium ist ein beratendes Gremium, das ebenfalls am 25. November 2019 neu von den Vereinsmitgliedern gewählt wurde und dem Dietmar Hoscher vorsitzt.

Das jährliche Mitgliedertreffen hätte dann an gleicher Stelle, ebenfalls in der Ebene 1 der Haupttribüne des Allianz Stadions, vonstattengehen sollen, doch Corona-bedingt kam alles etwas anders. Aufgrund der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus war eine Veranstaltung in gewohnter Form nicht möglich, weshalb es für die Vereinsmitglieder am 15. Juni 2020 die Möglichkeit einer virtuellen Teilnahme gab. Aktuelle Informationen durch Präsident Martin Bruckner, die Geschäftsführer Christoph Peschek (Wirtschaft) und Zoran Barisic (Sport) sowie Cheftrainer Didi Kühbauer waren exklusiv für Mitglieder auf der vereinseigenen Videoplattform Rapid TV verfügbar, zudem Videobotschaften von Spielern des SK Rapid.

### Ethikrat

Regelmäßig tagt der Ethikrat, der auch immer wieder von unseren Vereinsmitgliedern kontaktiert wird (E-Mail-Kontakt: ethikrat@skrapid.com). Satzungskonform erfüllt

dieses Gremium nachfolgende Aufgaben: 1. die Wahrung der Tradition und die damit in Verbindung stehenden Werte des Vereins sowie ihre Pflege im Vereinsalltag; 2. die Beratung des Präsidiums bei strukturellen Veränderungen, die die Wahrung und Pflege von Tradition und Werten betreffen; 3. die Abgabe von Stellungnahmen bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern; 4. die Abgabe von Stellungnahmen und sonstigen an den Ethikrat herangetragenen Fragestellungen; 5. die Schlichtung aller aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten.

In der Saison 2019/20 bilden den Ethikrat Sprecherin Nurten Yilmaz, Dominik Hahn, Mario Huslich und der vom Legendenklub entsendete Michael Hatz.

### Mitgliedervertreter im Beirat

Der Beirat der SK Rapid GmbH wurde 2016 als beratendes Gremium installiert. Er dient der Förderung der sportlichen und kommerziellen Entwicklung der SK Rapid GmbH unter Wahrung eines ausgewogenen Informationsstandes und der Nutzung des Potenzials aller an der Weiterentwicklung der SK Rapid GmbH beteiligten Gruppen. Er besteht aus mindestens zehn und höchstens sechzehn Mitgliedern. Die Mitglieder werden vom Präsidium bestimmt.

Darunter waren 2019/20 neben unseren Geschäftsführern drei Vertreter der größten Sponsoren (Robert Grün-eis für Wien Energie, Heidemarie Kipperer für Cashback World, Christoph Marek für die Allianz Gruppe in Österreich), drei Beiratsmitglieder, die nach Einschätzung des Präsidiums das besondere Vertrauen der Mitglieder genießen (in der ersten Periode waren dies Sabine Karl, Paul Österreicher und Stefan Singer, im Rahmen der OHV 2019 erfolgte dann eine Wahl und hier sprachen die Mitglieder folgenden Personen das Vertrauen aus: Sabine Karl, Peter Tichy und Markus Berger; für Sabine Karl, die ihre Funktion zurücklegte, wurde Jochen Lehner nachberufen), weitere hochrangige Vertreter aus führenden Unternehmen bzw. der öffentlichen Verwaltung, die noch keine relevante wirtschaftliche Beziehung zum SK Rapid oder der Gesellschaft unterhalten (Hans Peter Doskozil, Walter Hillerer, Stefan Leeb, Josef Ostermayer und Michael Tojner), Mitglieder mit profunden Kenntnissen über den nationalen und internationalen Fußball (bis Ende 2019 Josef Hickersberger und Günter Kaltenbrunner, ab 2020 Raimund Hedl,) sowie Mitglieder aus dem Präsidium (Michael Krammer und Nikolaus Rosenauer, nach der OHV dann Martin Bruckner), Nikolaus Rosenauer blieb dem Gremium erhalten.

Der Beirat nimmt Berichte der Geschäftsführer über wesentliche Unternehmensentwicklungen, insbesondere die sportliche Perspektive, die Budgeterstellung und den Budgetvollzug, entgegen. Weiters können Beirats-

mitglieder zu weiteren über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgehenden Themen Berichte der Geschäftsführer an den Beirat anfordern. Das Gremium ist zudem u. a. mit strategischen Fragen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen, Infrastrukturmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen größer als 2,5 Millionen Euro, der Ausgabe von Schuldverschreibungen, dem Erwerb von strategischen Beteiligungen, der strategischen Entwicklung des Business Clubs und Netzwerkes zu konsultieren.

### Das Rapideum

Das Vereinsmuseum Rapideum war zu Beginn des Berichtsjahres 2019/20 noch sehr mit den Aktivitäten zum 120. Vereinsjubiläum zugange. Nachdem bis zum Sommer 2019 bereits zwei Gedenktafeln, die an die Schauplätze legendärer und bedeutender grün-weißer Spiele erinnern, enthüllt worden waren – eine an der Stelle der ehemaligen Pfarrwiese, eine am Standort des früheren Gerhard-Hanappi-Stadions –, folgte im Berichtszeitraum die bereits dritte Tafel. Auf der Schmelz wurde am 22. Juli 2019, dem Gründungstag des 1. Wiener Arbeiter Fußball-Clubs, eine Gedenktafel für den ersten Trainingsplatz unseres Vereins präsentiert. Ein weiteres Highlight rund um das große Jubiläum war die Sonderausstellung „Wir sind Rapid!“, die ihr Augenmerk ganz auf die große grün-weiße Anhängerschaft gerichtet hatte. Rapideum-Koordinator Laurin Rosenberg ist es gelungen, hier vor allem die Leidenschaft und Liebe der Fans zum Verein zu veranschaulichen.

Anlässlich der Präsentation des neuen Heimtrikots erschien auch das Buch „Grün-Weiß sind unsere Farben! – Die Trikots des SK Rapid“. In Zusammenarbeit mit unserem Rapideum-Team wirft Autor Julian Schneps hier einen Blick in die Geschichte der bisherigen Dressen in Grün-Weiß und Blau-Rot. Auf 208 Seiten erfahren Fans allerlei Spannendes rund um das fußballerische Erkennungsmerkmal Nummer 1.

Im Oktober 2019 war das Rapideum zum wiederholten Male Teil der „Langen Nacht der Museen“. Grün-weiße Historie zum Angreifen für Groß und Klein stand auf dem Programm, das Interessierte zwischen 18:00 und 01:00 Uhr dazu einlud, in die Welt des SK Rapid einzutauchen.

Erwähnenswert war auch das Netzwerktreffen der deutschsprachigen Fußballmuseen und -archive. Erstmals wurde dieses außerhalb Deutschlands abgehalten: Das Rapideum lud zu einer zweitägigen Zusammenkunft nach Hütteldorf und konnte so einen Einblick in den österreichischen Fußball im Allgemeinen und den SK Rapid im Speziellen geben. Unter anderem waren VertreterInnen des deutschen Fußballmuseums, des FC Bayern, von Schalke, HSV, St. Pauli, Mainz, Hertha

und Union Berlin, Hannover 96, Werder Bremen und vom BVB anwesend.

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie musste schließlich auch das Rapideum seine Tore vorerst schließen. Über die Online-Kanäle des SK Rapid hatten Fans natürlich weiterhin die Möglichkeit, in der Vereinsgeschichte zu schmökern, sich auf Zeitreise zu begeben oder spannende Exponate aus dem Museumsfundus zu entdecken. Erst mit 1. Juli konnten wieder erste Kleingruppenführungen veranstaltet werden.



### Abschied von Fredi Körner

Leider mussten wir im Berichtsjahr auch von einem ganz Großen Abschied nehmen. Am 23. Jänner 2020 verstarb mit Alfred „Fredi“ Körner der bis dahin älteste lebende Rapid-Spieler nach kurzer Krankheit im 94. Lebensjahr. Unglaubliche 17 Saisons lang spielte er für Rapid. In 283 Meisterschaftsspielen traf er insgesamt 157-mal, zahlreiche weitere Erfolge und Titel machten ihn zu einem ganz besonderen Rapidler. Bei seinem Begräbnis am 7. Februar nahmen viele Weggefährten Abschied, darunter auch Altbundespräsident Heinz Fischer. Ruhe sanft und in Frieden, Fredi!

### Ausscheiden von Andy Marek

Schweren Herzens mussten wir dem Wunsch von Andy Marek nachkommen, seine Funktionen zurückzulegen. Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2019 gab unser langjähriger Stadionmoderator und Klubservice-Leiter bekannt, dass er seine Tätigkeiten beim SK Rapid beenden werde. Fast drei Jahrzehnte war er für den SK Rapid im Einsatz, erst als „Platzsprecher“, später wuchs sein Aufgabengebiet und er zeichnete als Direktor Klubservice und Events nicht nur für viele Veranstaltungen beim SK Rapid und sämtliche Auswärtsreisen verantwortlich, sondern unter ihm wuchs auch das Merchandising und er war stets Ansprechpartner für die große Rapid-Familie. Das erste Heimspiel des Jahres gegen WSG Tirol war dann zugleich Andy Mareks letzter Auftritt als „The Voice of Hütteldorf“ und hier zollten ihm nicht nur die Rapid-Fans mit bemerkenswerten Choreografien Respekt, sondern auch viele Rapid-Legenden und Wegbegleiter. Eine eigene Fan-Pressekonferenz sowie eine Sonderausstellung im Rapideum bildeten schließlich das weitere Rahmenprogramm rund um den emotionalen Abschied. Andy Marek wurde per acclamationem zum Ehrenmitglied ernannt.

# 5 DIE CORONA- HERAUS- FORDERUNGEN



## 5.1 DIE HERAUSFORDERUNGEN DER CORONA-KRISE



Es war der 16. März 2020, an dem sich für uns alle das Leben vorerst grundlegend veränderte. In Österreich trat ein Lockdown in Kraft, dem zuvor schon zahlreiche Maßnahmen vorangegangen waren – beginnend bei der Einstufung der Coronakrise als Pandemie durch die WHO, der Beschränkung des Reiseverkehrs sowie der vorübergehenden Schließung von Universitäten und Schulen. Geschäfte abseits der Grundversorgung wie auch Restaurants mussten schließen, strikte Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen wurden ausgesprochen und das öffentliche Leben kam weitestgehend zum Stillstand – und damit auch der Fußball.

Bereits am 10. März teilte die österreichische Bundesliga mit, dass der Spielbetrieb vorerst ausgesetzt werde, und schließlich stellten wir auch den Trainingsbetrieb unserer Mannschaften bis auf Weiteres ein. Was folgte, waren viele Fragezeichen. Klar war stets, dass wir die Meisterschaft zu Ende spielen wollten, denn ein Abbruch wäre undenkbar gewesen. Doch mit dem Veranstaltungsverbot wurde uns auch die Geschäftsgrundlage entzogen. Wir wurden gegründet, um Fußball zu spielen, weshalb uns die drastischen Einschränkungen emotional wie auch wirtschaftlich hart getroffen haben. Als Verein, der den höchsten Zuschauerschnitt aufweist und die Massen begeistert, bedeutete die Absage der Fußballspiele einen enormen finanziellen Schaden – nicht nur aufgrund fehlender Einnahmen aus Ticketverkäufen, sondern auch im Hinblick auf mögliche Folgewirkungen hinsichtlich des europäischen Bewerbs und Transfermarkts, der TV-Gelder und Business-Partnerschaften sowie ausbleibender Einnahmen, die wie ein Damoklesschwert über uns schwebten. Zudem trägt der SK Rapid als Wirtschaftsbetrieb eine große Verantwortung. Insgesamt erwirtschaften wir nicht nur eine Bruttowertschöpfung für unsere Heimatstadt Wien von rund 48 Millionen Euro im Jahr, sondern sichern außerdem knapp 700 Arbeitsplätze in Wien, die (un-)mittelbar auf Rapid und seine Fans zurückzuführen sind. Den Fortbestand und die Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten bei gleichzeitiger Sicherung der 175 Arbeitsplätze im Klub selbst, hatte also von Beginn an oberste Priorität.

Der SK Rapid lief somit seit Mitte März im Notbetrieb. Laufende Kosten wurden auf ein Mindestmaß reduziert, die Kurzarbeit bei fast allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SK Rapid eingeführt. Darüber hinaus setzten unsere Geschäftsführer ebenso wie Spieler und Betreuer ein starkes Zeichen und gaben bekannt, für die Dauer der Krise auf einen wesentlichen Teil ihrer Gehälter zu verzichten.

### Neue Formate und Erlösquellen

Gleichzeitig standen wir vor der Herausforderung, unsere treuen Fans und Partner, bei denen die Sehnsucht nach Spielen des SK Rapid stetig größer wurde, dennoch am Vereinsgeschehen teilhaben zu lassen. Zudem waren in einer Zeit, in der es keinerlei Erlöse geben konnte, auch neue Ideen dringend notwendig. Bereits zu Beginn der Krise gab es auf unseren Online-Kanälen daher nicht nur laufend Updates und spannende Berichte zu unterschiedlichen Themen, sondern es entstanden auch zahlreiche neue Formate: „Bei Anruf Rapid“ bat Funktionäre und Spieler des SK Rapid zur Videokonferenz – die im Verlauf des Lockdowns und darüber hinaus zum wichtigen Tool wurde – während sich unsere Spieler und die Fans zuhause mit dem Heimtraining auch per Bewegtbild fit hielten. Koya Kitagawa, Thorsten Schick und Christopher Dibon nahmen uns mit in ihre Küchen und bereiteten Lieblingsrezepte zu, während unsere Greenies Videobotschaften einschicken und den Profis Fragen stellen konnten. Für Unterhaltung in der schwierigen Zeit sorgte Richard Strebinger, unsere Nummer 1, mit dem (Flach-)Witz des Tages.

Auch dem täglichen Danke an die wahren Helden der Corona-Krise haben wir uns angeschlossen. In Grün-Weiß hat die Rapid-Gemeinschaft für jene geklatscht, die das Land am Laufen hielten, per Video, das jeden Abend auf unseren Plattformen veröffentlicht wurde. Wer nicht nur klatschen, sondern auch singen wollte, war zur „Stay Home and Sing“-Challenge eingeladen und für unsere jüngsten Rapid-Fans gab es pädagogisch wertvolles Material für die Freizeitbeschäftigung. Zudem waren wir im eSports-Bereich sehr aktiv bei einer Reihe neuer Bewerbe.

Darüber hinaus haben wir uns mit vielen Rückblicken an legendäre Spiele erinnert. Eines davon war das Finale im Europacup der Cupsieger gegen Paris Saint-Germain. Auf dem Weg dahin wurde Rapid anno 1996 im Rahmen einer historischen ORF-Dokumentation begleitet, die wir beim großen SK Rapid-Heimkinoabend präsentiert von Wien Energie nochmals ausgestrahlt haben. Der Film war für alle frei auf Rapid TV verfügbar, Fans hatten jedoch die Möglichkeit, eine virtuelle Kinokarte in drei Kategorien zu erwerben, sich beim digitalen Buffet symbolisch einzudecken und so den Verein zu unterstützen. 10 % des Reinerlöses der fiktiv abgesetz-

ten Karten und Kulinarik wurden außerdem dem Projekt „Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft“ gespendet.



Die SK Rapid Online-Auktion, bei der besondere Exponate aus dem grün-weißen Fundus unter den Hammer kamen, sowie die große Mitgliederkampagne unter dem Motto „Gemeinsam schlagen wir jeden Gegner“ rundeten unsere Bemühungen im Kampf gegen die Auswirkungen der Krise ab. Wie so vieles verlagerte sich das Vereinsgeschehen zunehmend in die virtuelle Welt, vom ersten SK Rapid Online-Stammtisch bis zum digitalen Mitgliedertreffen. Für unsere SK Rapid Business-Partner und in weiterer Folge auch für Mitglieder sowie Abonnentinnen und Abonnenten haben wir zudem die Plattform „SK Rapid Business Club @ Home“ ins Leben gerufen. Hier konnten sich Unternehmen aktiv einer großen Zielgruppe präsentieren, Kundinnen und Kunden gewinnen, aber auch das eigene Netzwerk um interessante Kontakte erweitern.

Dass dennoch Rapidlerinnen und Rapidler unabhängig von den vorerst ausgesetzten Spieltagen Farbe zeigen konnten, ermöglichte unser Merchandising-Team mit Mund-Nasen-Schutzmasken im Rapid-Design. Dass die Nachfrage nach diesen so groß sein würde, damit haben wir selbst kaum gerechnet. Kurz nachdem die Bundesregierung bekannt gegeben hatte, dass bei Einkäufen im Supermarkt Schutzmasken zu tragen seien, konnten wir bereits die ersten Einkäufe im Rapid-Online-shop, in dem man in der Krisenzeit zudem versandkostenfrei einkaufen konnte, verbuchen. Mittlerweile haben wir bereits über 87.500 Stück verkauft, zahlreiche weitere Bestellungen folgten und folgen nach wie vor.

### Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs

Erst am 21. April 2020 durften unsere Profis wieder ins Training starten, allerdings erst einmal nur in Kleingruppen und unter Einhaltung strenger Hygiene- und Präventionsmaßnahmen. Wolfgang „Wolffi“ Frey, seit

den 1990er-Jahren für den SK Rapid ursprünglich als Masseur, nun in der wichtigen administrativen Funktion in der medizinischen Abteilung im Einsatz, hat sich hier um sämtliche Corona-Agenden gekümmert. Diese umfassten nicht nur die Organisation des besagten Kleingruppentrainings, beginnend schon bei der Anreise bis hin zur Nutzung der Räumlichkeiten im Stadion, sondern auch alle gesetzlichen Vorgaben und Empfehlungen für den privaten Bereich. Das eigens hierfür angefertigte Hygienekonzept ist bis ins kleinste Detail durchdacht und wurde auch erfolgreich umgesetzt. Spieler der einzelnen Gruppen durften sich keinesfalls vermischen, um Infektionen und damit den Ausfall des gesamten Kaders tunlichst zu vermeiden.

Mit Erfolg – am 15. Mai durften wir das Mannschaftstraining wieder aufnehmen, am 3. Juni erfolgte dann der Restart der Bundesliga. Zehn Runden in der Meistergruppe waren noch bis 5. Juli zu spielen, beginnend mit einem Auswärtsspiel gegen RB Salzburg. Sie alle fanden unter Ausschluss von Zuseherinnen und Zusehern statt.

So groß die Freude über Fußballspiele auch war, so sehr schmerzte zugleich die Tatsache, dass etwas Wichtiges fehlte: Ohne Fans ist Fußball nicht dasselbe, zumal sich unsere Mannschaft in den darauffolgenden Wochen bis Saisonschluss von ihrer besten Seite gezeigt hat und die Meisterschaft sogar als Vizemeister abschließen konnte. Wir waren und sind uns natürlich stets unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und die Gesundheit aller steht stets im Mittelpunkt, aber Faktum ist auch, dass der Profifußball durch die Corona-bedingten Auswirkungen zunehmend in die schlimmste Krise seit dem Zweiten Weltkrieg geschlittert ist.

Diese Krise zu bewältigen ist mit Sicherheit kein einfaches Unterfangen. Der erfolgreiche Fortbestand des SK Rapid kann nur gewährleistet werden, wenn die gesamte Rapid-Gemeinschaft an einem Strang zieht. Vieles ist in den vergangenen Monaten bereits passiert und bis Ende des Geschäftsjahres 2019/20 konnten wir zumindest erste Lichtblicke erkennen. Besonders hervorzuheben ist die großartige Unterstützung durch die Rapid-Fans, die weiterhin treu zum Verein stehen und uns den Rücken stärken. Rund 81 % der JahreskartenbesitzerInnen haben auf eine Rückerstattung der entgangenen Spiele in der Saison 2019/20 verzichtet – das ist nicht selbstverständlich und zeugt vom großartigen Zusammenhalt. Zudem haben viele Sponsoren und Partner ihr Engagement verlängert, manche sind im sowie nach dem Berichtszeitraum neu hinzugekommen. Schließlich ist auch die Unterstützung seitens der Politik durch Maßnahmen wie den Sportligenfonds von größter Wichtigkeit, bei dem Vereine Einnahmenverluste geltend machen können.



# WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

## HAUPTPARTNER



## PREMIUMPARTNER



## TEAMPARTNER



## MEDIENPARTNER



## NACHWUCHSPARTNER



## E-SPORTS PARTNER



